



Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 2 - Dezember 2023
Zugestellt durch Post.at

unsere gemeinde


Österreichische UNESCO-Kommission
Österreichische Kulturlandschaften
United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization
Mauriz Faschinggruber
ab April 2021

www.st-peter-kammersberg.gv.at

Eröffnung Sportplatzkabinengebäude

Das neu sanierte Sportvereinsheim wurde „meisterlich“
eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben



Die Verantwortlichen des TUS St. Peter a. Kbg. sowie Ehrengäste aus Politik und Sport
erfreuen sich über das neu sanierte Vereinsgebäude in St. Peter a. Kbg. Näheres dazu auf Seite 7

Sanierung der Turnhalle abgeschlossen

Mit November dieses Jahres erstrahlt die Turnhalle
beim Schulzentrum St. Peter a. Kbg. in neuem Glanz



Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten beim Schulzentrum konnte auch die Turnhalle
rundum erneuert werden und wird diese bereits wieder voll genutzt. Näheres dazu auf Seite 2 und 3



Liebe Gemeindegewinnen, Liebe Gemeindegewinnen, liebe Kinder, liebe Jugend!

In dieser Ausgabe der Gemeindegewinnzeitung findet ihr wieder Berichte aus der Gemeindegewinnstube und über diverse Aktivitäten unserer Vereine.

Die letzten Monate waren geprägt von vielen Herausforderungen für die Gemeindegewinnen und Bürger, aber auch für die Gemeindegewinne. Es gab immer wieder neue Hiobsbotschaften von Konflikten, Preis- und Zinssteigerungen, die Kreditnehmer natürlich besonders treffen.

Auch für unsere Gemeinde, die in den letzten Jahren viele Projekte umgesetzt hat, die nur durch die Aufnahme von Darlehen zu finanzieren waren, stellt diese Situation eine enorme Herausforderung dar.

Durch intensive Gespräche von Vizebürgermeister Edmund Plank und mir mit dem politischen Büro in Graz konnte im ersten Schritt eine Abfederung der hohen Zinsbelastung erreicht werden. Die Unterstützung wurde auch für das kommende Jahr bereits mündlich zugesichert. Ein Dank gilt hier unserem Landeshauptmann Christopher Drexler, der dies ermöglicht.

Wichtige Projekte für unsere Gemeinde wurden erfolgreich abgeschlossen:

Projekt Turnhalle

Mit 20. November konnte die neu sanierte Turnhalle wieder für sportliche Aktivitäten unserer Vereine und für den Unterricht unserer Schülerinnen und Schüler freigegeben werden. Sie erstrahlt nunmehr im neuen Glanz und wir freuen uns, dass die Sanierung in der vorgegebenen Zeit und in dieser Form gelungen ist. Ein Dank allen, die dieses Projekt so positiv unterstützt haben.



Sanierung Gemeindestraßen
Schritt für Schritt - so der Plan des Bauausschusses zum Thema Straßensanierungen. Heuer wurden die nächsten Schritte umgesetzt: Die Ortsdurchfahrt Mitterdorf, die Badgasse und ein Teil des Unteren Marktes konnten abgeschlossen werden. Der geplante Schritt 3 im nächsten Jahr ist in Vorbereitung und die nötigen planerischen Vorarbeiten werden geleistet. Seitens des Landes Steiermark gibt es für dieses Projekt bereits Zusagen für die finanzielle Unterstützung.



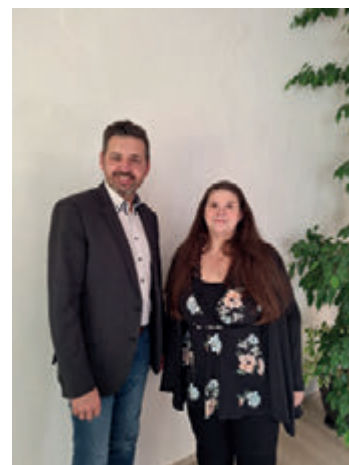
TUS Vereinsgebäude

Ein langjähriger Wunsch, die Sanierung des Vereinsgebäudes unseres Sportvereines und der Haie, wurde abgeschlossen.

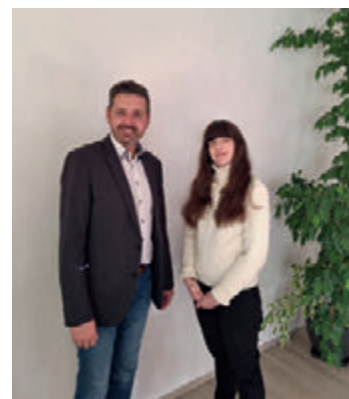
Viele ehrenamtliche Stunden, finanzielle Unterstützung durch diverse Dachverbände und die Sicherstellung der Finanzierung durch die Gemeinde ergeben in Summe ein auch optisch völlig neues Vereinsheim. Im Zuge der Einweihungsfeier konnten wir es der Bestimmung übergeben und freuen uns mit unserer Jugend und allen, die diese Räumlichkeiten nutzen, dass dies gelungen ist.



Auch personell gab es Veränderungen in unserem Gemeindegewinnsteam. So wurde Frau Karin Rißner als administrative Schulassistentin zur Unterstützung für die Schulleitung aufgenommen.



Im Bereich des Reinigungsteams der Schule freuen wir uns, Frau Katja Lindbichler neu begrüßen zu dürfen.



Im Kindergarten übernimmt Frau Janine Judmaier die Gruppenleitung unserer 3. Gruppe.



Ich wünsche den drei Damen viel Freude bei ihren Aufgaben.

In diesem Jahr konnten wir auch wieder Gastfamilien ehren, die viele Jahre in St. Peter Urlaub machen. Für 25 Jahre Fam. Theiner, 30 Jahre Fam. Föger, 35 Jahre Fam. Ott und 40 Jahre Fam. Barczynsky. Die Gründe für diese langjährige Urlaubstreuung liegen zum einen an unserer schönen Gemeinde mit vielen Möglichkeiten, Ruhe und Entspannung zu finden, zum anderen aber vor allem an unseren Vermietern, die den Gästen ein familiäres Umfeld bieten. All unseren Vermietern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Vieles wurde im heurigen Jahr positiv erledigt. Vieles ist auch bereits für das kommende Jahr zu planen. Der Fokus wird auf die Straßensanierung gelegt. Aber auch die schwierige finanzielle Situation gemeinsam mit dem Land Steiermark zu meistern wird eine meiner Hauptaufgaben sein.

Mit diesem kurzen Rück- bzw. Ausblick wünsche ich allen einen ruhigen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Euer Bürgermeister

Herbert Göglburger

Herbert Göglburger

Sanierung der Turnhalle beendet Turnsaal wieder voll in Benützung

Im Zuge der Generalsanierung Schulzentrum St. Peter am Kammerberg wurde heuer das Turnsaalgebäude saniert. Der Schwerpunkt lag dabei in der thermischen Sanierung und in der kompletten Erneuerung des Turnsaals.

Im Turnsaal wurden der Boden, die Wände und die Decke neugestaltet. Dabei wurden die gesamten Turngeräte erneuert, an der Decke eine Heizung montiert, die elektrischen Installationen erneuert, die Innentüren und Außenportale getauscht und alles neu ausgemalt.

Wir wünschen der gesamten Gemeinde, vor allem unseren Schülern und Lehrern viel Spaß mit dem neuen Turnsaal!



In der Zeit zwischen Juli bis November wurden die Außenmauern trockengelegt, das Dach abgedichtet die Fenster getauscht, ein Vollwärmeschutz aufgebracht und die Außenanlage erneuert.

Gästeehrung

Ein Danke vom Tourismusausschuss



40 Jahre Familie Barczynsky u. 35 Jahre Familie Ott bei Familie Harald und Christine Gänser in Feistritz.



30 Jahre Familie Föger bei Familie Andreas und Kathrin Bischof in Feistritz.



25 Jahre Familie Theiner bei Familie Harald und Christine Gänser in Feistritz.

Die Bewegungsrevolution unser Zeitpunkt aufzustehen

Machen wir uns zur bewegtesten Gemeinde der Steiermark - hol dir deine gesunden Lebensjahre zurück

Die Ende Juni 2023 gestartete **Bewegungsrevolution** ist ein steiermarkweites Pilot-Projekt, bei welchem Kinder, Erwachsene und Senioren mit und ohne Beeinträchtigung zu mehr Alltagsbewegung durch unterschiedliche Projekte und Initiativen motiviert werden sollen, um damit ihre Chance auf mehr gesunde Lebensjahre zu erhöhen. Das Projekt wurde vom **Gesundheitsfonds Steiermark** initiiert und finanziert, umgesetzt wird es in Kooperation mit den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION.

Dabei gibt es nicht nur jede Menge bewegte Angebote, sondern auch für unsere Gemeinde die Möglichkeit, sich einen ganz speziellen Titel zu holen - jenen der bewegtesten Gemeinde der Steiermark!

In den 286 steirischen Kommunen sollen alle Bürgerinnen und Bürger vom 14. November bis zum 14. Februar so viele Bewegungsminuten wie möglich durch verschiedenste Aktivitäten - vom Wandern bis zum Tennis, vom Laufen bis zum Spazieren mit und ohne Hund, vom Kicken bis zum Kegeln, vom Rasenmähen bis zum Staubsaugen - sammeln und via App dokumentieren. Ziel ist es, jene Gemeinde der Steiermark zu finden, deren Bewohner:innen sich am meisten bewegen. Als Siegespreis wartet ein Gemeinde-Bewegungstag im Wert von 10.000 Euro, es gibt aber auch viele weitere kleine Sachpreise für Einzelteilnehmer:innen.

Im Zuge der Bewegungsrevolution gibt es aber noch jede Menge

weiterer Angebote:

Tour de Steiermark

In jedem steirischen Bezirk werden neun Ziele beschildert (einige sind noch in Ausarbeitung), die erwandert, beradelt oder einfach begangen werden können. Überall dort kann ein Stempel abgeholt werden, mit einem vollständig abgestempeltem Bewegungspass erhält man ein Geschenk.

Bewegungsrevoluzza

In jedem Bezirk werden „Bewegungsrevoluzza“ gesucht: Menschen, die andere in ihrem Umfeld zur Bewegung animieren - von der Schwammerl suchenden Mama bis zum Ringe turnenden 70-Jährigen. In der „WOCHE“ teilen sie ihre Geschichten, bei ihren Ideen werden sie unterstützt und gleichzeitig tragen sie die Botschaften der **Bewegungsrevolution** nach außen. Wir freuen uns, wenn es auch Bewegungsrevoluzza aus unserer Gemeinde gibt!

Mitmachprojekte

Gruppen, Firmen, Vereine, aber auch Einzelpersonen können ihr kreatives Mitmachprojekt für alle einreichen und für dessen Umsetzung bis zu 2.000 Euro Förderung lukrieren. Trag auch du etwas dazu bei, dass wir alle uns mehr bewegen!

Bewegt durchs Jahr

Das ganze Jahr über haben Vereine die Möglichkeit, ihre Bewegungsangebote für Groß und Klein über die **Bewegungsrevolution** anzubieten. Etwaige Angebote in unserer Gemeinde sind dann auf der Homepage aufgelistet.

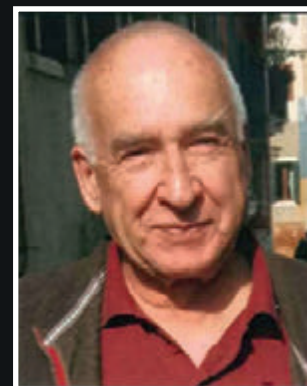
Alle Infos finden Sie auf www.diebewegungsrevolution.at



Bringen wir mehr Bewegung in unseren Alltag!



Herr Dipl.-Ing. Werner Kölli gestorben am 15. Mai 2023 im 82. Lebensjahr



Die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg wird Herrn DI Werner Kölli stets ein ehrendes Gedenken bewahren und dankt für seine langjährigen Planungstätigkeiten in unserem Gemeindegebiet!



Der Gemeinderat hat beschlossen ... *) auszugsweise

in seiner Sitzung am 30.06.2023*:

... die Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlags 2023.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehenssondertilgung: Sanierung Freibad € 760,79 Sanierung Tennisplatz

TC Feistritz € 4.286,72

Einstimmiger Beschluss.

... die Innere Darlehensaufnahme für das Projekt Sanierung Turnsaalwohnung iHv. € 89.735,00.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensvergabe und -vertragsgenehmigung bei der Raiffeisenbank Murau eGen für das Projekt Fenstertausch Gemeindefohnhaus St. Peter a. Kbg. 136 iHv. € 100.000,00.

Einstimmiger Beschluss.

... die Auftragsvergabe für das Projekt Fenstertausch Gemeindefohnhaus St. Peter a. Kbg. 136 an die Pressler GmbH.&Co.KG mit einer Auftragssumme iHv. € 99.179,73 exkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss.

... die Übertragung der Durchführung von Auftragsvergaben im Zusammenhang mit dem ländlichen Straßennetz der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Referat Bauausführung ländlicher Wegebau, Abteilung 7 - Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau.

Einstimmiger Beschluss.

... Auftragsvergabe der Asphaltierungsarbeiten betr. Straßensanierungen 2023 an die STRABAG AG mit einer Auftragssumme iHv. € 191.315,72 exkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss.

... die Teilungspläne betr. Vermessung Ortsgebiet St. Peter und Anwesen Bianca Pichler.

Einstimmiger Beschluss.

... die Annahmeerklärung des Förderungsvertrages betr. WVA BA16 Stock-Peterdorf.

Einstimmiger Beschluss.

... die Beauftragung der WRS Energie- und Baumanagement GmbH für die thermische Gebäudesanierung im Zuge des Projektes Totalsanierung Turnhalle.

Einstimmiger Beschluss.

... die Genehmigung des Dringlichkeitsantrages von GK Mag. Günter Novak-Kaiser über die Beauftragung der WRS Energie- und Baumanagement GmbH für die Umsetzung des Geräteraumbaus bei der Turnhalle des Schulzentrums St. Peter a. Kbg. iHv. € 110.000,00 inkl. MwSt. sowie die Ersatzbeschaffung der benötigten Turnsaalgeräte iHv. € 30.000,00 inkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 25.09.2023*:

... Beauftragung der WRS Energie- und Baumanagement GmbH für die thermische Sanierung der Turnsaalwohnung.

Einstimmiger Beschluss.

... die Teilungspläne betr. Vermessung Ortsgebiet St. Peter, Anwesen Materna, und Gemeindefohnhaus „Kerschbaumerweg“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Genehmigung des Aufteilungsschlüssels für das Jagdpachenteig 2023.

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 17.11.2023*:

... die Untervoranschläge für das Haushaltsjahr 2024:

EVA = Ergebnisvoranschlag

FVA = Finanzierungsvoranschlag

Freiwillige Feuerwehr Feistritz

EVA -32.600,00 €

FVA -48.300,00 €

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

EVA -35.300,00 €

FVA -29.700,00 €

Freiwillige Feuerwehr St. Peter

EVA -46.000,00 €

FVA -33.200,00 €

Kindergarten St. Peter a. Kbg.

EVA -168.000,00 €

FVA -159.900,00 €

Volksschule St. Peter a. Kbg.

EVA -150.100,00 €

FVA -104.000,00 €

Ganztagesschule

St. Peter a. Kbg.

EVA - 42.400,00 €

FVA - 34.800,00 €

Mittelschule St. Peter a. Kbg.

EVA -175.600,00 €

FVA -162.700,00 €

Musikschule

Standort St. Peter a. Kbg.

EVA -15.000,00 €

FVA -15.000,00 €

Einstimmiger Beschluss.

... den Vertrag mit dem österreichischen Klima- und Energiefonds zur Klima- und Energiemodellregion (KEM) Holzwelt Murau.

Einstimmiger Beschluss.

... den Vertrag mit dem österreichischen Klima- und Energiefonds zur Klimawandelanpassungsregion (KLAR) Holzwelt Murau. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für das Jahr 2024 iHv. € 240,00 pro anspruchsberechtigter Person.

Einstimmiger Beschluss.

... die Bestellung des Herrn Christoph Konrad Stolz und des Herrn Oliver August Brunner zu Fischereiaufsichtsorganen der gemeindeeigenen Fischwasser „Nickelbergbach / Rinegger Bach“, „Pöllaubach (Wölzbach)“ und „Arlingbachl“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Genehmigung des Dringlichkeitsantrages von GK Mag. Günter Novak-Kaiser über die Wettbewerbsteilnahme am Programm „Lebendige Orte - Lebendige Gemeinde“ der Landentwicklung Steiermark.

Einstimmiger Beschluss.



Tierzuchtförderung für Landwirte

Zeitraum für Einreichung Förderantrag: **2. bis 31. Jänner 2024**

Das Formular zur Beantragung finden Sie auf unserer **Gemeinde-Homepage** www.st-peter-kammersberg.gv.at

Keine Rücksichtnahme auf eingehende Anträge nach der og. Frist!

Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. gewährt einen Förderbeitrag von **€ 12,00 pro Kuh / Kalbin** (über 18 Monate auf Grundlage der AMA-Viehstandsliste zum Stichtag 31.08.2023.)

WICHTIG:

Der Förderungswerber hat lt. oa. Frist der Gemeinde auch mitzuteilen, welche De-minimis-Behilfen in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren sowie im laufenden Kalenderjahr beantragt, bewilligt oder bereits erhalten wurden!

*** HINWEIS ***

Das Marktgemeindeamt St. Peter a. Kbg. ist während der Feiertage von **27.12.2023 bis 29.12.2023** nicht besetzt bzw. geschlossen! Wir sind ab **02.01.2024** wieder für Sie da!

Silofolienentsorgung 2024

Der Termin für die Silofolienentsorgung 2024 durch den Obersteirischen Maschinenring ist in der Marktgemeinde **St. Peter am Kammersberg am Dienstag, dem 9. Jänner 2023, in der Zeit von 10:30 bis 10:50 Uhr** beim **Greimhallen-Areal**.

Informationen erhalten sie bei Hr. Hubert Reif unter der Tel.-Nr. 0664/88579422.

„Gemeinsam“ für ein schönes Ortsbild in St. Peter am Kammersberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend unserer schönen Gemeinde!

Auch wenn unsere Gemeinde viele Aufgaben abuarbeiten hat, so ist und bleibt es doch ein sehr lebenswertes und schönes Platzerl, das wir „unsere Heimat“ nennen dürfen. Die Aufgaben von unseren Bauhofmitarbeiterinnen und Bauhofmitarbeitern sind sehr vielfältig und umfangreich - wir sind jedoch stets bemüht, so viel wie nur möglich zur vollsten Zufriedenheit für die Gemeindebevölkerung zu bewerkstelligen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Bauhofes sowie jeder einzelne Haushalt tragen ihren Teil dazu bei, damit ein gepflegtes und schönes Ortsbild im Glanz erstrahlt.

Grünraumpflege

Viele kleine Grünstreifen oder „Platzerl“ in unserer Gemeinde, die unmittelbar an einen Privatbesitz angrenzen, müssen bzw. sollen auch gepflegt werden. Diese öffentlichen Grünflächen haben die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger vor einiger Zeit noch mit einer Selbstverständlichkeit von sich aus mitbetreut. Daher bitten wir um Ihre Unterstützung bzw. Mithilfe.

Unter dem Motto **„Gemeinsam für ein schönes Ortsbild“** haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung in diesen Prozess mit einzubinden. Wenn jede Grundeigentümerin oder jeder Grundeigentümer ein kleines Stück über den Tellerrand hinaus blickt und beispielsweise die angrenzenden Grünflächen mitbetreut bzw. selbst pflegt, wäre uns damit sehr geholfen. Es ergeht hierzu an die Bevölkerung auch das Ersuchen, Sträucher, Hecken (lebende Zäune) und Bäume, welche an öffentliches Gut (Gemeindestraße) angrenzen, bis zur eigenen Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Wir bitten um Verständnis, dass ansonsten der von der Gemeinde veranlasste Rückschnitt an die betroffenen Grundeigentümer weiterverrechnen zu wäre, wenn der entsprechende Rückschnitt nicht erfolgt. In diesem Sinne ergeht auch ein herzliches **Danke** an alle Haushalte, die ihre Bäume, Sträucher und Hecken zum öffentlichen Gemeindegut fortwährend zurückschneiden. Dazu auch ein Auszug aus dem Steiermärkischen Baugesetz

1995:

Gem. § 11 Abs. 1 sind Einfriedungen und lebende Zäune so auszuführen bzw. zu erhalten, daß weder das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild beeinträchtigt noch eine Gefährdung von Personen und Sachen herbeigeführt wird. Einfriedungen dürfen nicht vor der Straßenfluchtlinie errichtet werden.

Der § 91 der Straßenverkehrsordnung 1960 unter anderem besagt auch, dass *die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern hat, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs und welche die Benützbarekeit der Straße einschließlich der auf über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszustäuen oder zu entfernen.*

Winterdienst

In den Wintermonaten wird die Schneeräumung zu einer immer größeren Herausforderung für die Gemeinden. Im Sinne des § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 haben die jeweils angrenzenden Eigentümer dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege in den Ortsgebieten, die nicht mehr als drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt sind, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind (auch an Sonn- und Feiertagen). Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. So hat man ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Warnhinweise, wie bspw. Warnstangen, haben nur für eine bestimmte Zeit ihre Geltung. Eine Verletzung der Räum- und Streupflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die eine Geldstrafe nach sich ziehen kann. Unter dessen kann man bei einem schnee- oder glatteisbedingten Sturzunfall von den betroffenen Personen zu Schadenersatzforderungen herangezogen werden.

Der Gesetzgeber sagt auch, dass Anrainer auf ihren Grundstücken ausnahmslos die Wasserableitung, Ablagerung von Schnee,

Streugut oder Ähnlichem zu dulden haben. Es ist jedoch nicht erlaubt, Schnee auf öffentliche Verkehrsflächen zurückzuschaukeln. Sollten Zäune oder Einfriedungen, die ohne bau- bzw. straßenrechtlicher Bewilligung errichtet wurden, sich näher als zwei Meter an der Gemeindestraßengrenze befinden, wird im Fall eines Schadens durch den Winterdienst von Seiten der Gemeinde keine Haftung übernommen.

Grünschnittablagerungen

Wie bereits in einigen Gemeindezeitungen erwähnt, erfolgt teilweise die Müllentsorgung, wo sie nicht sein soll und sorgt für Ärger und Kosten. Es wird der Bevölkerung eine kostenlose Grünschnittentsorgung im hinteren Bereich des Greimhallenareals geboten. In den letzten Jahren wurden neben Grünschnitt auch diverser Müll, wie Altholz, Betonreste, Möbel und Geschirr an der dortigen Stelle entsorgt.



Die Entsorgung von Sperrmüll und Altholz ist bei der Grünschnittentsorgungsanlage verboten!

Dadurch entstehen Kosten, welche die Allgemeinheit über die Müllgebühren und den damit oft verbundenen Gebührenerhöhungen mittragen muss. Sollte sich das Entsorgungsverhalten zukünftig nicht verbessern, müsste der Platz einer laufenden Überwachungs-Kontrolle unterzogen werden.

Hundekot und Leinenpflicht

Es kommt auch immer wieder vor, dass Hunde im Sinne des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes nicht an der Leine geführt werden bzw. keinen um den Fang geschlossenen Maulkorb tragen. Dies führt unter den Bürgerinnen und Bürgern und vor allem bei Kindern, die Angst vor Hun-

den haben, zu großem Unverständnis. Auch wird der Hundekot teilweise nicht entsorgt und werden die Hinterlassenschaften der Vierbeiner zurückgelassen. Wir haben in der Gemeinde einige Abfalleimer mit den dazugehörigen Gassisackerlspendern aufgestellt, die auch benutzt werden sollen. Wir bitten die Hundebesitzer, diese in den jeweiligen Abfalleimern zu entsorgen und nicht in den Garten des angrenzenden Nachbarn zu werfen.



Hundekotsackerl dürfen keinesfalls in Gärten von an den Gemeindestraßen angrenzenden Grundeigentümern geworfen werden!

Die Verunreinigung landwirtschaftlich genutzter Flächen sind von Hundekot ebenso freizuhalten, da eine solche Verschmutzung als hygienisch untragbar erscheint. Dazu der Hinweis im Sinne des § 92 Abs. 2 und 3 der Straßenverkehrsordnung 1960:

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass sie Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigen. Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Lärmschutz

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird auch auf die Einhaltung der geltenden Lärmschutzverordnung 2005 während der Mittagszeit, in den Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen hingewiesen.

Innerhalb einer Gemeinde soll ein Zusammenleben bzw. Miteinander immer ein Geben und ein Nehmen sein. Wenn jeder ein kleines Stück dazu beiträgt, kann eine intakte Gesellschaft auch im Sinne des Miteinanders funktionieren.

Der Gemeindevorstand

Bgm. Herbert Göglburger
Vize-Bgm. Edmund Plank
GK Mag. Günter Novak-Kaiser

Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kaiser

Liebe Mitbürger:innen!



Schöner Kraftakt

Nach der intensiven Medienberichterstattung in der Kleinen Zeitung über die im Frühjahr dieses Jahres in unserer Gemeinde herrschenden Finanzlage war ich nicht nur mit wohlwollenden Meinungsäußerungen konfrontiert. Es wurde mir von einigen Personen vorgeworfen, unsere schöne Gemeinde in der Öffentlichkeit schlecht zu machen und sogar gegen die Interessen unserer Gemeinde zu handeln.

Ja, es ist richtig, ich habe das Land Steiermark wegen der unzureichenden finanziellen Unterstützung unserer Gemeinde bei der Sanierung des Schulzentrums massiv kritisiert. Wie bereits berichtet, hat unsere Gemeinde die Zinsen für die durch eigene Schulden finanzierten Zuweisungen des Landes Steiermark selbst zu bezahlen. Wir benötigen dafür aktuell mehr als EURO 300.000,00 jährlich. Das Geld hat

die Gemeinde schlicht und einfach nicht.

Jetzt stellen sich die Früchte dieses Kraftaktes auf Dauer ein. Der zuständige Hofrat Mag. Wolfgang Wlattnig vom Land Steiermark hat persönlich betont, unsere Gemeinde hat den Stein ins Rollen gebracht. Die Verantwortlichen beim Land Steiermark haben den Ernst der Lage erkannt und reagiert.

Aus diesen Gründen werden unserer Gemeinde kurzfristig, zusätzlich zu den gewährten Bedarfszuweisungen, auf Dauer zur Liquiditätsstärkung die Zinsen im Zusammenhang mit der Totalsanierung des Schulzentrums ersetzt. Die erste Zahlung beläuft sich bereits auf EURO 200.000,00.

Zudem entspannt sich durch die zugesagten Vorschüsse zur Abdeckung des negativen Gemeindehaushaltes die Liquiditätslage der Gemeinde merklich. Wir können uns jetzt wieder voller Elan neuen Projekten zuwenden.

Schlussrechnung Umbau TUS-Gebäude

Dieses Bauvorhaben ist in Krisenzeiten ebenso als schöner Kraftakt zu bezeichnen. Die Verantwortlichen unseres TUS Raika St. Peter am Kammersberg haben dem Gemeindevorstand jüngst die Schlussrechnung für die Sanierungsarbeiten präsentiert.

An dieser Stelle bedanke ich mich persönlich bei den Funktio-

när:innen, den Mitgliedern und allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln wurde sorgsam umgegangen. Trotz der spürbaren Preissteigerungen wurden die Planziele nicht verfehlt.

Insgesamt wurde vom TUS Raika St. Peter am Kammersberg durch gewaltige Eigenleistungen das Projekt moderner und hochwertiger ausgeführt als ursprünglich geplant.

Im nächsten Jahr werden als krönender Abschluss eine dem Stadion entsprechende Sprecherkabine fertig gestellt sein und unser unermüdlicher Platzwart Erwin Bischof Unterstützung durch einen Rasenroboter erhalten.

Ausblicke

Der Abschluss der Generalsanierung im Schulzentrum steht bevor. Zum Schluss wird noch der dringend benötigte Geräteraum als Zubau zum Turnsaal errichtet. Die langgedienten, jedoch nicht mehr zulässigen, Turngeräte werden erneuert. Im Außenbereich des Schulzentrums werden die Laufbahn und der Sportplatz revitalisiert, sowie der Zufahrts- und Bushaltestellenbereich asphaltiert. Das veranschlagte Gesamtvolumen für diese Investitionen beläuft sich auf ca. EURO 600.000,00.

In die Sanierung der Gemeindestraßen im Bereich Unterer Markt

und St. Peter Umgebung werden EURO 300.000,00 investiert. Für die Erweiterung des Maschinenparks (Bagger, Zusatzgeräte-Hoftrack, etc.) stehen knapp EURO 240.000,00 zur Verfügung. Schließlich werden die Anlagen zur Wasserversorgung und zur Abwasserbeseitigung ständig modernisiert und erweitert.

Über das nächste Jahr hinaus stehen die Erneuerung des Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr in St. Peter, die Sanierung der auf unsere Berge führenden Gemeindestraßen, die Neuerrichtung des Kindergartengebäudes sowie die Belegung der Ortskerne im Vordergrund.

Zusammenfassung

Der sorgsame Umgang mit den Gemeindefinanzen, die Kontrolle aller Rechnungen und Vorschriften, eine strategische Planung und die transparente Diskussion im Gemeinderat bringen uns stetig weiter.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürger:innen, ein frohes Weihnachtsfest und freudige Stunden im Familien- und Freundeskreis, so wie einen guten, von Zuversicht geprägten, Rutsch ins neue Jahr 2024!

Ihr Gemeindekassier
Mag. Günter Novak-Kaiser

Personalangelegenheiten Neuaufnahmen Reinigung und Assistenz Schulzentrum

Administrative Schulassistentin für die VS & MS St. Peter / Kbg.

Hallo, mein Name ist **Karin Rißner**, ich arbeite seit September halbtags als administrative Assistenz an der Volks- und Mittelschule St. Peter a. Kbg. über die Marktgemeinde.



Gerne möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, habe einen bald 5-jährigen Sohn und lebe seit 2017 in Perchau am Sattel.

Ursprünglich komme ich aus Feldbach, wo ich auch meine Lehre zur Bürokauffrau absolviert habe. Da Bildung schon immer ein wichtiges Thema für mich war, habe ich die Abendmatura nachgeholt. Danach war mein Lebensmittelpunkt in Graz, wo ich als Assistentin der Geschäftsführung bis zur Karenz tätig war. Danach durfte ich als Wiedereinsteigerin in der Volks- und Mittelschule St. Peter a. Kbg. beginnen.

Durch meine langjährige Erfahrung im Büro und Assistenzbereich, freue ich mich sehr das Lehrerkollegium tatkräftig zu unterstützen.

Ich bin sehr dankbar, ein Mitglied in diesem motivierten und wertschätzenden Team zu sein.

Mit freundlichen Grüßen
Karin Rißner

Reinigung Schulzentrum

Sehr geehrte Damen und Herren! Mein Name ist **Katja Lindbichler**, ich wohne in St. Peter und bin seit Anfang Oktober bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg als Raumpflegerin in der Schule angestellt.

Davor studierte ich in Wien das Fach Japanologie und lebte während meinem Studium für längere Zeit in Deutschland, was mir der Fernunterricht ermöglichte. Nebenbei bin ich auch Designerin und Illustratorin.

Ich freue mich sehr, mich nun wieder hier in meine Heimat einbringen zu können und konnte mich schon gut einarbeiten.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Katja Lindbichler



Mit freundlichen Grüßen
Katja Lindbichler

Vereinsheim für TUS St. Peter a. Kbg. gesegnet Rund 550.000 Euro in die Vereinsheimsanierung investiert

Nach dem sportlichen Wettkampftag am 8. Juli am Sportplatz mit dem „Elfmeterschießen“ war am Sonntag, den 9. Juli 2023, ein besonderer Festtag für die vielen Sportfreunde in St. Peter am Kammerberg angesagt: Seit nunmehr drei Jahren war man auf der Reise, wie es Obmann Christoph Stolz nannte, für ein neues Vereinsheim am Sportplatz bei der Greimhalle. Lange Zeit schien die Finanzierung unlösbar zu sein, bis im Sommer 2020 vom Bund und Land die sogenannte „Corona-Milliarde“ beschlossen wurde und zur Umsetzung gekommen ist. Dies nutzte man im TUS St. Peter a. Kbg. mit der Marktgemeinde, von diesem Topf einiges für die Sanierung des bestehenden Vereinsheimes abzuholen.

Bei der Planung der Sanierung mit Zubau habe man die Bedürfnisse des ASKÖ EC St. Peterer Haie einbezogen, sagte TUS-Obmann Stolz bei der Feier mit Segnung und Ansprachen am Sonntag. Insgesamt wurden von dieser „Corona-Milliarde“ 330.000 Euro für dieses Projekt lukriert, das Land Steiermark steuerte weitere 220.000 Euro bei.

Somit schien der Umsetzung mit Gesamtkosten von 550.000 Euro nichts mehr im Wege zu stehen.

Im Herbst letzten Jahres begannen die Sanierungsarbeiten, ab März dieses Jahres wurde am Bau und der Fertigstellung gearbeitet. Rund 100 Helferinnen und Helfer hatten mit rund 3.500 freiwilligen Arbeitsstunden ehrenamtlich Hand angelegt um das Vereinsheim für den TUS St. Peter a. Kbg. und dem ASKÖ EC St. Peterer Haie seiner Bestimmung übergeben zu können. Der St. Peterer Gemeinderat habe alle Beschlüsse einstimmig gefasst, freut man sich im TUS wie auch bei den Ansprachen betont wurde. Nach der Segnung von Diakon Mag. Rupert Unterkofler wurde vom Baugeschehen berichtet.

2. Landtagspräsidentin Gabi Kolar zeigte sich hoch erfreut, wie in St. Peter die Vereinsgemeinschaft funktioniert, so viele freiwillige Arbeitsleistungsstunden wären in einer Stadt wie Judenburg kaum möglich. Auch der damalig noch NAbg. Karl Schmidhofer hob die Bedeutung des Sports für den Zusammenhalt in der Gesellschaft hervor und zeigte sich vom Team-

geist in St. Peter beeindruckt. Die Unterstützung der Marktgemeinde brachte Bgm. Herbert Göglburger zum Ausdruck, die Sportunion Steiermark gratulierte in der Person von Vizepräsident Gottfried Lintschinger. Das neue Vereinsheim erfüllt alle notwendigen Räumlichkeiten für Sanitär, Umkleide, Kantine wie Besprechungen sowie Schiedsrichterplatz für beide Sportanlagen - Fußball- und Eislaufplatz.

Der TUS St. Peter a. Kbg. startete am 4. August in die neue Spielsaison, besonders stolz zeigt sich Obmann Christoph Stolz von den Leistungen in der letzten Spielsaison, die Kampfmannschaft sei die stärkste im Bezirk Murau mit dem erzielten 8. Platz und die Zweiermannschaft ist in der Gebietsliga Mur mit Abstand beste in dieser Gruppe. Zudem würden sieben Jugendmannschaften den Spielernachwuchs für die Kampfmannschaften heranbilden. Feierlich umrahmt wurde die Eröffnungsfeier vom Musikverein Althofen unter Kpm. Helmut Eichmann und anschließend mit der Gruppe „Holzverblecht“.

Anita Galler



Obm. Christoph Stolz konnte zur Einweihungsfeier viele Ehrengäste begrüßen.



Bgm. Herbert Göglburger dankte in seinen Grußworten für die geleisteten Arbeitsstunden bei der Sanierung.



Baukoordinator Daniel Fritz hatte während den Sanierungsarbeiten alle Hände voll zu tun, um für einen reibungslosen Ablauf im Zuge der gesamten Bauphase zu sorgen.



NAbg. Karl Schmidhofer und LT-Präs. Gabriele Kolar hatten bei ihren Grußworten Matchbälle für den Sportverein als Gastgeschenk überreicht.



Ein Geschenk vom Ehrenobmann an „seinen“ Sportverein.






ZIVILSCHUTZ
Steiermark

Zivilschutzverband Steiermark Blackout - Vorsorgen für den Krisenfall, wenn der Strom und die gesamte Infrastruktur ausfällt

BLACKOUT

Was tun, wenn der Strom weg ist?

vorsorgen - vorbeugen - vordenken

www.zivilschutz.steiermark.at  Ist Ihnen Ihre Sicherheit nicht einen Klick wert?



RICHTIGES VERHALTEN IN NOTSITUATIONEN

Kein Strom - was nun?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft. Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.

Sind Sie gut vorbereitet?

- Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.



Wir Bürger - das stärkste
Glied in der Rettungskette

- Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- Wasservorrat ist angelegt - Unser Tipp: zwei Liter Wasser pro Person und Tag für eine Woche.
- Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1:

Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- Gas- oder Petroleumlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- Kerzen und Zünder
- Taschenlampe am Handy-App

Tipp 2:

Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- Holzofen bzw. Not-Ofen inkl. Brennstoff
- extra Decken zum Zudecken und Isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge, deren Zubereitung Wärme erfordert:

- Spiritus- oder Campingkocher
- Brennstoff bzw. Gaskartuschen



Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich, ist der Ausfall von Radio und Fernsehen.

Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- Batteriebetriebenes Radio
- Reservebatterien
- Autoradio funktioniert immer!
- Handy-App - radio.at

Zivilschutzverband Steiermark

Florianistraße 24, 8403 Lebring
Tel.: 03182 / 7000 733
zivilschutz.office@stzsv.at
www.zivilschutz.steiermark.at
www.zivilschutz-shop.at

Rechtsanwalt Mag. Günter Novak-Kaiser

IT-Sicherheit gegen Internetkriminalität

Die beiden Begriffe in der Überschrift sind auch als „Cybersecurity“ und „Cybercrime“ geläufig. Insbesondere Banken warnen regelmäßig vor Passwortdieben, die durch den Versand von gefälschten E-Mails oder Kurznachrichten Finanzinformationen, Zugangsdaten oder andere sensible Daten unrechtmäßig erlangen wollen. Ihnen sind diese Hauptbedrohungen sicherlich bekannt, die Rechtsfolgen im Detail möglicherweise jedoch nicht. An aktuellen Beispielen der Kleinanzeigen-Plattformen wie Vinted, Willhaben, E-Bay und Shpock zeigt sich zurzeit der Fokus der Cyberkriminellen. Die für Bestellungen über die genannten Plattformen maßgeblichen Bestimmungen enthält das E-Commerce Gesetz (ECG). Gleiches gilt für einen bloßen Austausch von E-Mail Erklä-

rungen. Wenn es Kriminellen gelingt, den Mailserver einer Person zu hacken und Inhalte elektronischer Nachrichten zu verfälschen, haben nach § 12 ECG jeweils die empfangende Person und die absendende Person dies in ihrer Sphäre zu vertreten. Die absendende Person trifft auch das Risiko der Übermittlung elektronischer Nachrichten bis zum Mailserver der empfangenden Person. Wenn z.B. bei einem Gebrauchtwagenkauf in einem E-Mail Kontodaten verändert werden und deshalb der Kaufpreis von der getäuschten Person auf ein Konto von Kriminellen Dritten bezahlt wird, ist die verkaufende Person trotzdem verpflichtet, den Kaufgegenstand zu liefern bzw. den Kaufpreis zu refundieren. Vor Kriminellen im Netz schützen komplexe Passwörter und multifaktorielle Zugänge, bestehend aus zwei oder mehr Verifizie-

rungsfaktoren. Die Verwendung des Zip-Dateiformates in Kombination mit einem Passwort hindert Kriminelle, Ihre Nachrichten zu verändern. Behalten Sie ein scharfes Auge auf mögliche FakeUpdates und überprüfen Sie Quellen auf ihre Verlässlichkeit.

Für Detailfragen, mit welchen Forderungen und Verpflichtungen Sie bei mangelnder Cyber-Sicherheit zu rechnen haben, stehe ich Ihnen als Rechtsanwalt zur Beratung gerne zur Verfügung.



MAGISTER
GÜNTER NOVAK-KAISER
RECHTSANWALT GMBH
RECHTSANWALT/VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN
EINGETRAGENER TREUHÄNDER
TEL. 03532/44880
e-mail: kanzlei@novak-kaiser.at

MONTAG BIS FREITAG: 8.00 BIS 12.30 UHR
13.30 BIS 17.00 UHR
WIR BITTEN UM TERMINVEREINBARUNG

www.novak-kaiser.at

POLIZEI

Die Polizeiinspektion Schöder informiert

„Coffee with Cops“ Aktion in Schöder

Am 4. Oktober 2023 fand in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr beim Gemeindeamt Schöder im Rahmen der Initiative GEMEINSAM.SICHER die Aktion „Coffee with Cops“ statt.

Bei dieser Veranstaltung wurde den Bürgerinnen und Bürgern ein Austausch auf Augenhöhe mit den Polizisten, Kontrlnsp Horst Ressmann und Abtlinsp Harald Perner, der Polizeiinspektion Schöder, sowie Grlnsp Romana Revoul vom Bezirkspolizeikommando Murau geboten, dazu gab es auch Kaffee und etwas Kuchen.

Bei diesem „Kaffee-Plausch“ konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger unkompliziert zum Thema Sicherheit beraten lassen oder sich einfach in zwangloser Atmosphäre mit der Polizei austauschen. Das umfangreiche und zeitintensive Arbeitsspektrum der Polizei lässt den direkten Kontakt mit der Bevölkerung im Alltag leider eher selten zu, weshalb diese Aktion ins Leben gerufen wurde.

Diese Art der Kommunikation trägt sehr oft zur Verhinderung und Aufklärung von Vergehen und Verbrechen bei. Genau deshalb stellt der Austausch mit der Bevölkerung einen sehr wichtigen



Garanten für die Aufrechterhaltung von Ordnung, Ruhe und Sicherheit in Österreich dar.

Das Pyrotechnikgesetz 2010

In der Winterzeit, v.a. zu Silvester, kommt es zu vermehrter Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (Silvesterraketen, Schweizer Kracher uam.) und damit verbunden ist auch eine ex-

treمة Lärmentwicklung. Die pyrotechnischen Gegenstände müssen gekennzeichnet und dies muss in deutscher Sprache lesbar sein. Es muss mindestens der Name des Herstellers, der Name und Typ des Gegenstandes, die Altersgrenze, die jeweilige Kategorie und eine Gebrauchsanleitung auf dem pyrotechnischen Gegenstand angeführt sein. Es gibt folgende Einteilungen (siehe Tabelle unten). Das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes ausnehmen. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen ist verboten. Im Falle einer Missachtung kann mit Geldstrafen bis zu € 10.000,00 vorgegangen werden.

Kategorie	Gefahr	Verwendung	Wer	Mindestalter	Auflagen
F1	sehr gering	in geschlossenen Räumen	Personen ohne Sachkenntnisse	12 Jahre	keine
F2	gering	in geschlossenen Räumen verboten	Personen ohne Sachkenntnisse	16 Jahre	keine Verwendung im Ortsgebiet
F3	mittel	weiter, offener Bereich im Freien	Personen mit Sachkenntnissen	18 Jahre	behördliche Genehmigung
F4	groß	---	Personen mit Sachkenntnissen	18 Jahre	Personen mit Fachkenntnissen
T1	Pyrotechn. Gegenstände für die Verwendung auf Bühnen und Theatern – geringe Gefahr				
T2	Pyrotechn. Gegenstände für die Verwendung auf Bühnen und Theatern – nur Personen mit Fachkenntnissen dürfte diese verwenden, Mindestalter 18 Jahre				
P1	Sonstige pyrotechn. Gegenstände, die eine geringe Gefahr darstellen				
P2	Sonstige pyrotechn. Gegenstände, die nur Personen mit Fachkenntnissen vorbehalten sind (Hagelabwehrkraketen, Modellraketenmotoren uam.) Mindestalter 18 Jahre				
S1	Sonstige pyrotechn. Gegenstände, die nicht unter die angeführten Kategorien fallen – geringe Gefahr				
S2	Sonstige pyrotechn. Gegenstände, die zur Verwendung Personen mit Fachkenntnissen vorbehalten sind.				

Pensionistenverband Murau

Zwei Tage an der schönen blauen Donau

Wann, wenn nicht jetzt!

Wien - unsere schöne Hauptstadt Österreichs war das Reiseziel der PVÖ Ortsvorsitzenden Sonja Pilgram mit ihren Mitgliedern des Pensionistenverbandes. Das kulturelle Erbe der weltberühmten Bewohner wie Mozart, Beethoven und Sigmund Freud prägen das kulturelle Leben der Stadt, vermischt mit historischen und modernen Bauten wurde Wien in Folge zur liebenswertesten und auch schönsten Stadt Europas gewählt." Möchte man ganz Wien in zwei Tagen erkunden, so müsste man viele Tage dort verbringen, und ich freue mich über die große Teilnahme an dieser Reise", so Pilgram in ihren Grußworten.

Dennoch sorgte ein umfangreiches Programm für eine schöne Zeit in Wien. Der Besuch des sehenswerten Naschmarkt mit den zahlreichen Bauernständen, mit seinen zahlreichen Wiener Beisl'n und Restaurants, sowie der Besuch der Kaasgrabenkirche, offiziell Wallfahrtskirche Maria Schmerzen im Stadtteil Grinzing,

bot einen willkommenen Übergang zum „Heurigen“. Diese Heurigen sind so bekannt, wie das Riesenrad, Schloss Schönbrunn, die Sängerknaben oder die Hofreitschule. Einfach ein Platz zum Wohlfühlen, wo auch die Reisegruppe aus St. Peter am Kammersberg und Umgebung willkommen war. Das Parlamentsgebäude an der Wiener Ringstraße ist der historische Ort der Bundesgesetzgebung und das Herz der Demokratie. NAbg. Max Lercher begrüßte in diesem prunkvollen Bauwerk die Reisegruppe aus seinem Heimatbezirk. Hautnah konnte eine Plenarsitzung miterlebt werden und man spürte die doch harmonische politische Arbeit im Hohen Haus. Vieles wäre noch sehenswert gewesen und beeindruckt von dieser schönen Stadt, dankten die Reiseteilnehmer der „Pensionisten-Chefin“ Sonja Pilgram für den tollen Ausflug, freuten sich aber insgeheim auf das Heimatdorf, ohne Stress und Hektik.

Walter Seifter

OG MURAU & UMG.



Bez.-Vors. Sonja Pilgram mit den teilnehmenden Pensionistinnen und Pensionisten beim Pallas Athene-Brunnen vor dem österr. Parlament.

Steirischer Seniorenbund Murau

Senioren trafen sich zum Wandern in Oberwölz

Viel Zuspruch für gemeinsames Wandern

Hinaus in die Natur und Gesellschaft erleben, so das Motto im Seniorenbund im Bezirk Murau. Am 15. Juni trafen sich rund 270 Mitglieder von den Ortsgruppen im Bezirk Murau zum Bezirkswandertag in Oberwölz. Besonders stark waren Frauen und Männer von der Ortsgruppe St. Peter a.

Kbg. beim Wandertag vertreten. Die Ortsgruppe Oberwölz hat dafür viele Vorbereitungen getroffen, um für alle ein passendes Programm anzubieten. Obfrau Luise Eichmann konnte zu diesem Wandertag auch Bgm. Hannes Schmidhofer und Bez.-Obmann Josef Obergantschnig begrüßen. Je nach Kondition und Interesse konnten die Teilnehmer von drei

Möglichkeiten zum Wandern wählen, eine Strecke mit rund 7 km, eine weitere rund 3,5 km und eine mit Stadtführung. Der Großteil der Seniorenwanderer wählten die längste Route, diese wurde von Obmannstv. Karl Jandl angeführt. Die weitere Route mit dem Sagenweg leitete Johann Hubmann und Lore Valencak konnte bei der Stadtführung viel Wis-

enswertes von den Sehenswürdigkeiten in der Stadt Oberwölz vermitteln. Nach der Mittagspause fand der Wandertag mit einiges an Rahmenprogramm einen geselligen Abschluss.

Anita Galler



Gut ausgerüstet die Wanderfreudigen beim Bezirkswandertag des Seniorenbundes in Oberwölz mit starker Beteiligung aus unserer Gemeinde.



VERMIETUNG

Gemeindewohnung

Wohnhaus Pöllau am Greim 1/1

Lage u. Größe: EG mit 90,75 m².

Räume: Küche, (Küchenablässe möglich), Esszimmer, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil; Gartenhütte.

Miete: € 773,- (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 500,-.

Wohnunterstützung möglich!

Anfragen im Gemeindeamt
bei Fr. Gertraud Kreis
(03536/7611-16).



Gemeindechronik

Das 806 Seiten umfassende Werk vergegenwärtigt die 750-jährige Geschichte von St. Peter am Kammersberg, beginnend mit der ersten Besiedelung des Gemeindegebietes.

Erhältlich ist die Chronik um € 35,60 im Gemeindeamt St. Peter am Kammersberg - Bürgerservice - bei Frau Ingrid Galler.



FLGÖ Landesverband Steiermark

Wandertag der Amtsleiterinnen und Amtsleiter des Bezirkes Murau

nießen, sondern fand beim Aufstieg bereits ein informativer Fachaustausch zwischen den einzelnen Amtsleiterinnen und Amtsleitern statt.

Oben angekommen durfte man bei herrlichem Ausblick der naturbelassenen Landschaft feststellen, dass wir dort arbeiten dürfen, wo andere Urlaub machen.

Anschließend ging es dann retour zur Hölzler-Hütte, wo bei einer gemeinsamen Jause nebenbei ein fachlicher Gedankenaustausch untereinander stattfand.

Obwohl die einzelnen Gemeindebediensteten in unterschiedlichen Gemeinden tätig sind, vor allem, was die Größe und Einwohnerzahl betrifft, haben leitende Gemeindebedienstete zum überwiegenden Teil dieselben Problemstellungen und werden dennoch mit verschiedensten Thematiken konfrontiert.

Dabei ist es immens wichtig, dass man sich untereinander austau-



schen kann, um die jeweiligen Aufgaben, wo Großteils dieselben rechtlichen Grundlagen gelten, bestmöglich zur Zufriedenheit der Betroffenen zu lösen.

Es ist neben all den mittlerweile immer komplexeren Aufgabenstellungen in den kleinsten Verwaltungseinheiten unseres Landes - nämlich den Gemeinden - von großer Bedeutung, wenn sich die zuständigen Amtsleiterinnen und Amtsleiter untereinander abstimmen können, um den gesell-

schaftlichen, innerbetrieblichen sowie politischen Herausforderungen gerecht zu werden.

Im Großen und Ganzen hatten wir einen herrlichen Wandertag mit einem beiläufigen informativen Erfahrungsaustausch.

Wir werden uns im nächsten Jahr bestimmt in einer anderen Gemeinde unseres Bezirkes für ein derartiges Treffen wieder finden.

AL Oliver Brunner

Anfang September dieses Jahres trafen sich die Amtsleiterinnen und Amtsleiter des Bezirkes Murau zum ersten „**Amtsleiterwandertag**“ im Hoheitsgebiet der Stadtgemeinde Oberwölz - der berühmten „**Eselsberger-Alm**“. Bei grandiosen Wetterverhältnissen marschierten an diesem Mittwoch-Nachmittag die leitenden Gemeindebediensteten des Bezirkes Murau von der Knolli-Hütte entlang des Wanderweges über den schönen Almboden bis zum Funkl-See auf 1.900 m Seehöhe. Dabei konnte man nicht nur die herrlichen Sonnenstrahlen der traumhaften Almlandschaft ge-

Gemeindepersonal im Kartrennfieber

„Langsame Schneckenfahrer“ inklusive



Einmal so richtig Gas geben - dieses Motto hat sich das Personal der Marktgemeinde für ihren jüngsten Betriebsausflug zu Herzen genommen. Kurzerhand wurden die Gemeindebediensteten zu Rennfahrerinnen und Rennfahrern auf der Kartstrecke in Spielberg. Dort ließ das Wettkampffieber nicht lange auf sich warten: Mit riskanten Überholmanövern und Höchstgeschwindigkeit versuchten sie, die Bestzeit zu knacken. Aber auch der eine oder andere gemächlichere Fahrer wurde auf der Strecke gesichtet, der sich gelassen durch die Kurven schlängelte und den Be-

griff „Eile mit Weile“ in die Welt des Kartfahrens einführte. Für diejenigen, die mit röhrenden Moto-

ren und quietschenden Reifen nicht viel anfangen konnten, gab es ein passendes Ersatzprogramm: einen Besuch im Sternenturm Judenburg, wo sie den Blick gen Himmel schweifen lassen konnten, ohne die Sorgen um Kurven und Rundenzeiten. Der Tag endete schließlich im GH Trattner, wo Kollege Gerhard Zirker die humorvolle Moderation der Siegerehrung übernahm. Hier wurden nicht nur die Schnellsten geehrt, sondern auch die Langsamsten gefeiert - schließlich sind sie die wahren Helden der Entschleunigung!

Um in Notfällen kompetent handeln zu können, organisierte die



Greintaler

Die regionalen **5- und 10-EURO-Geschenkmünzen** sind im Gemeindeamt - Bürgerservice - bei Frau Ingrid Galler während den Parteienverkehrszeiten **von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr** erhältlich und können bei den Gastronomie- und Gewerbebetrieben in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg eingelöst werden.

Eine Übersicht der Betriebe finden Sie auf der Gemeindehomepage www.st-peter-kammersberg.gv.at

Personalvertretung am 11. November 2023 einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs für die Gemeindebediensteten. Die 15 Teilnehmenden verbrachten unter der Leitung von Dagmar Jantscha vom Roten Kreuz einen interessanten und lehrreichen Tag.

PV-Vors. Gertraud Kreis

Fußpflege- und Kosmetikstudio Bianca Rieger

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich kurz vorstellen. Mein Name ist Bianca Rieger und ich wohne mit meinem Lebensgefährten Gregor Stolz und meinen beiden Töchtern Marie (7) und Emely (2) in St. Peter.

In unserem Haus konnte ich mir nun den Traum vom eigenen Kosmetik- und Fußpflegestudio erfüllen. Meine Lehre als Masseurin & Kosmetikerin absolvierte ich in St. Michael/Lungau. Darauf folgte das Dipl. zur Fußpflegerin in Graz. Danach arbeitete ich einige Jahre in verschiedenen Wellnesshotels, wo ich sehr viel an Erfahrung sammeln konnte. Auch Weiterbildungen und Schulungen fanden immer wieder statt. In dieser Zeit absolvierte ich auch die Befähigungsprüfung in Kosmetik 2014, worauf 2015 die Unternehmer-



prüfung folgte. Die Befähigungsprüfung für Fußpflege legte ich 2019 ab. Zu diesem Zeitpunkt war ich beim Physiotherapeuten Galler Martin in Schöder als Masseurin angestellt und durfte dort auch als Fußpflegerin tätig sein. Während der Karenz meiner zwei-

ten Tochter beschloss ich den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen und meinen Plan in die Realität umzusetzen. Seit 17. August 2023 darf ich Sie in meinem neuen Kosmetik- & Fußpflegestudio in St. Peter 4/2 begrüßen. Durch mein breit gefächertes Angebot



ist bestimmt für jeden die passende Behandlung dabei. Ich berate Sie gerne und freue mich schon jetzt, Sie verwöhnen zu dürfen. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung.

Eure Bianca



Wir sind die Familie Zirker - Diethard, Daniela, Jasmin, Julia und Sabrina und bewirtschaften einen landwirtschaftlichen Betrieb auf 1.060 m Seehöhe in St. Peter am Kammersberg im Bezirk Murau. Unser Hauptzweig ist die Ochsenmast, doch wir wollten uns ein zweites Standbein aufbauen. Da kam uns die Idee zur Bio-Pilzzucht! Nun präsentieren wir euch das Pilzhaus: den ganzen Sommer bauten wir ein altes Haus und Räume um, wo nun un-

Pilzhaus Zirker am Kammersberg

sere edlen Bio-Pilze bis zur Ernte wachsen.

Produziert werden:

Austernseitlinge, Limonenseitlinge, Kräuterseitlinge, Rosenseitlinge, Steinchampignons und Shiitake.

Die Pilze gibt es in frischer, in getrockneter sowie in pulverisierter Form. Sie wachsen aus Bio-Stroh und Sägemehl-Substrat. Pilze gelten als Fleischersatz und sind mit ihren Inhaltsstoffen gesund für unseren Körper und unser Immunsystem. Sie riechen und schmecken ähnlich wie unsere heimischen Sorten und werden auf die selbe Weise verarbeitet und verkocht. Beziehen können sie unsere Pilze direkt Ab-Hof sowie wöchentlich an diversen Bauernmärkten, Gasthäusern und Lebensmittelgeschäften, wie bspw. bei ADEG Hörbinger in St. Peter a. Kbg. Gerne bereiten wir auch Geschenkkörbe und Gutscheine zum Verschenken für verschie-

denste Veranstaltungen, Geburtstagsfesten oder auch für Weihnachten für Sie vor.

Kontaktieren Sie uns einfach unter der Tel.-Nr.: 0664/4087789 oder 0664/4087798 sowie

per E-Mail an pilzhaus.zirker@hotmail.com, Messenger oder per WhatsApp.

Wir freuen uns auf eure Bestellungen!
Familie Zirker



Ihr neuer Post Partner ist gerne für Sie da.

NEU seit
1.12.2023

Unsere Leistungen

Sie können Ihre Briefe, Pakete und Post Express-Sendungen aufgeben und abholen. Selbstverständlich sind auch bare Einzahlungen und Auszahlungen auf Konten (bis 3.000 Euro) sowie Pensionsauszahlungen weiterhin möglich.

Mit besten Grüßen
Ihr Post-Team

1.300 POST PARTNER sind jetzt auch Bank!

Hörbinger Handels GmbH Handel

ADEG

Adresse:
Sankt Peter 169
8843 St. Peter am Kammersberg

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:30-17:00
Sa 8:30-13:00

Jetzt Pakete umleiten – einfach und bequem mit der Paketumleitung

Mehr auf: post.at/paketumleitung



Gemeindekindergarten St. Peter am Kammersberg

Liebe Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!

Mein Name ist **Janine Judmaier** und ich bin seit September 2023 die neue Kindergartenpädagogin der dritten Gruppe.



Ich bin 29 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Freund Markus in Niederwölz. Meine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin habe ich an der BAFEP Graz absolviert. Zu meinen Hobbys zählen der Musikverein, Reisen und Lesen. Ich freue mich schon auf ein großartiges und spannendes Jahr im Kindergarten.

Mit lieben Grüßen
Janine Judmaier

Laternenfest - „Funkel, funkel kleiner Stern, ach was haben wir dich gern!“

Unter dem Thema „Sterntaler“ feierten wir am 10. November 2023 das traditionelle Laternenfest am Kirchplatz. Den Laternenfestzug führte heuer Lea Leitner als hl. Martin mit ihrem Pony „Hunda“ an.



Es folgten ihr 44 Kindergartenkinder mit ihren selbst gebastelten Sternenlaternen.



Besonders im Vordergrund standen bei unserem Laternenfest die SchulanfängerInnen, die den Laternenanzug und das Sterntaler vorführten. Alle gemeinsam sangen wir Lieder und trugen Gedichte als Gedenken an den hl. Martin vor. Nicht nur die Laternen strahlten, sondern auch die Kindergartenkinder.



Marion Dorfer
Kindergartenleiterin

Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr



Liebe Büchereifreunde!

Ein herzliches Grüß Gott aus unserer Bücherei. Es ist nun wieder die Zeit, wo es früher dunkel wird, wir die Wärme des Kachelofens genießen und unser Körper ein wenig zur Ruhe kommt. Das alles können wir auch dafür nutzen, ein gutes Buch zur Hand zu nehmen und es uns gemütlich zu machen. Ein Zitat von Astrid Lindgren, einer Autorin die uns wohl allen sehr bekannt ist, lautet: „Das Wichtigste ist, dass Kinder aber auch wir Erwachsene Bücher lesen, dass wir mit dem Buch alleine sein können und unsere Phantasie anregen. Dagegen sind Film, Fernsehen und Video eine oberflächliche Erscheinung.“

Versuchen wir, dieses Zitat ein wenig auf uns wirken zu lassen und in diesem Sinne freuen wir uns auf euren Besuch in der Bücherei und wünschen euch allen ein geseg-

netes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2024!

Buchbeschreibung

Das Glück steht in den Sternen. Was wäre wenn? Wenn alles anders gekommen wäre? Ein anderer Mann, ein anderer Job? Wäre das Leben dann glücklicher?



Bea Bishop geht auf den Traualtar zu, wo der selbstsichere und gut aussehende Adam auf sie wartet. Doch ist er wirklich der Richtige? Bea kommt Zweifel, als sie unter den Hochzeitsgästen Kieran, ihre erste große Liebe, entdeckt.

Sie stolpert, stürzt und verliert das Bewusstsein. Als sie wieder erwacht, durchlebt sie plötzlich zwei ganz unterschiedliche Leben. In welchem gibt es ein Happy End?

Gerlinde





Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Neues Lehrpersonal

Mein Name ist **Katharina Lenz**, ich bin 24 Jahre alt und ich freue mich sehr darauf, nach dem Abschluss meines Bachelorstudiums an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum meine neuen Aufgaben in der Volksschule St. Peter a. Kbg. anzutreten.



Ursprünglich komme ich aus der Weststeiermark, doch mittlerweile wohne ich in Mariahof, wo ich während meines Studiums bereits wertvolle Erfahrungen an umliegenden Schulen sammeln konnte. Besonders im Fach Werken und in der ersten Klasse freue ich mich auf viele aufregende und lehrreiche Momente, während ich die Schüler:innen auf ihrem schulischen Weg begleiten darf.

Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

Mein Name ist **Magdalena Mandl**, ich bin 25 Jahre alt und komme aus St. Georgen am Kreischberg.



Im Sommer 2023 habe ich meinen Bachelor für Lehramt Primarstufe in Klagenfurt abgeschlossen und bin seit diesem Schuljahr nun Klassenlehrerin der 1a Klasse. Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe und auf viele schöne und lehrreiche Momente mit meinen Schüler:innen.

Radfahrprüfung

Am 12. und 15. Oktober fand in den beiden 4. Klassen die Radfahrprüfung statt. In den Schulwochen davor wurde mit Polizisten fleißig das sichere Radfahren im Straßenverkehr trainiert. Auch lernten wir im Rahmen des Sachunterrichts Verkehrszeichen, Vorrangregeln und das richtige Verhalten in verschiedenen Verkehrssituationen. Die Schülerinnen und Schüler bewiesen ihr Wissen und Können sowohl bei der theoretischen als auch praktischen Prüfung. Alle Kinder bestanden die Radfahrprüfung und freuen sich, nun alleine mit ihrem Fahrrad im Straßenverkehr unterwegs sein zu dürfen. Nach der bestandenen Prüfung durften die Kinder den Radfahrausweis von der Polizei in Empfang nehmen

und sich bei einer Jause, die unser Herr Bürgermeister vorbeibrachte, stärken.

Antonia Plank, BEd & Sigrun Müller, BEd

Moorbox

Zu Beginn des Schuljahres wurde an der Volksschule ein Projekt zum Lebensraum Moor durchgeführt. Zwei Biolog:innen besuchten alle Klassen und stellten den Schüler:innen das Feuchtgebiet Moor vor, indem sie den Schüler:innen beispielhaft den Aufbau eines Moors erklärten. Zudem erfuhren die Kinder mehr über die Flora und Fauna im Moor.



Als Andenken an das Projekt bekamen die Schüler:innen der Volksschule von den Biolog:innen Pflanzen aus dem Moor, darunter eine fleischfressende Pflanze, geschenkt.



Sicherer Schulweg

Jedes Jahr im Herbst bekommt die VS St. Peter a. Kbg. aufregenden

Besuch von Polizeibeamten der PI Schöder, die den Schüler:innen das richtige Verhalten im Straßenverkehr näherbringen. Die Kinder der 1. und 2. Klasse bekommen Einblick in die Verkehrserziehung, üben das richtige Verhalten bei der Bushaltestelle sowie an Schutzwegen und können der Polizei wichtige Fragen stellen. Nun wissen die Kinder, worauf man im Straßenverkehr achten muss, um unfallfrei den Schulweg zu bewältigen.

Klara Rundhammer, BEd & Magdalena Mandl, BEd

Besuch der Seminarbäuer:innen in der Volksschule St. Peter a. Kbg.

In der Woche vor den Herbstferien besuchten die Seminarbäuer:innen die 2. Klasse der Volksschule. Die Schüler:innen lernten mehr über die landwirtschaftliche Nutzung des Kürbisses und die Produktion unterschiedlicher Lebensmittel. Zudem durften die Schüler:innen unterschiedliche Produkte aus dem Kürbis selbst herstellen und im Anschluss auch verkosten.



Neben Kürbiskernöl gab es Kürbisbrot und Kürbiskuchen. Alle Produkte schmeckten den Kindern sehr gut und sie lernten, das Lebensmittel Kürbis zu schätzen.

*MSD Heike Nauschnigg, BEd MA
Leiterin der Volksschule
St. Peter am Kammersberg*



Schulanfänger 2023/24 Wir sind bereits einige Wochen in der Schule und haben uns schon bestens eingelebt. Wir verraten euch, was wir einmal werden möchten ☺ und was uns an der Schule gut gefällt 🐣



Raphael Berger
Pöllau am Greim
☺ Traktormechaniker
und Tischler
🐣 Werken und
Zeichnen



Leona Galler
Althofen
☺ Designerin
🐣 Zeichnen



Luca Göglburger
Pöllau am Greim
☺ Fußballer
🐣 Mathematik



Matthias Hansmann
Pöllau am Greim
☺ Fußballer
🐣 Mathematik



Theresa Hofer
Pöllau am Greim
☺ Polizistin
🐣 Mathematik und
Deutsch



Julia Hörbinger
St. Peter a. Kbg.
☺ Designerin
🐣 Mathematik



Gregor Horn
Feistritz a. Kbg.
☺ Fußballer
🐣 Mathematik



Elias Karner
Pöllau am Greim
☺ Baggerfahrer
🐣 Turnen



André Knapp
St. Peter a. Kbg.
☺ Elektriker
🐣 Zeichnen



Fabian Krenold
Althofen
☺ Polizist
🐣 Turnen



Leonie Leitner
St. Peter a. Kbg.
☺ Designerin
🐣 Mathematik



Benedek Nemeth
St. Peter a. Kbg.
☺ Fußballer
🐣 Malen und
Rechnen



Leon Pausch
St. Peter a. Kbg.
☺ Fußballer
🐣 Zeichnen



Claudia Pichler
Mitterdorf
☺ Lehrerin
🐣 Turnen



Daniel Pichler
Mitterdorf
☺ Rennfahrer bei der
Motor GP
🐣 Turnen



Marie Rieger
St. Peter a. Kbg.
☺ Reitlehrerin
🐣 Werken



Jonas Schnedl
Feistritz a. Kbg.
☺ Fußballer
🐣 Deutsch



Michael Schneider-Lux
Pöllau am Greim
☺ Berufsjäger
🐣 Rechnen



Timo Staber
Mitterdorf
☺ Lehrer
🐣 Mathematik



Lina Steinwider
Feistritz a. Kbg.
☺ Reitlehrerin
🐣 Werken



Nele Sumann
Feistritz a. Kbg.
☺ Tierärztin
🐣 Alles



Emma Wieser
Kammersberg
☺ Frisörin
🐣 Mathematik und
Werken



Neues Lehrpersonal

Mein Name ist **Doreen Tanner**, ich bin 30 Jahre alt und komme aus Ranten.



Nach meinem Studienabschluss im Jahr 2016 begann ich an den Mittelschulen Murau und St. Lambrecht Mathematik, Physik und Chemie zu unterrichten. Seit Dezember 2022 bin ich Mutter einer kleinen Tochter. Nun freue ich mich auf eine neue Herausforderung an der Mittelschule St. Peter am Kammersberg und dass ich Ihren Kindern Physik und Chemie näher bringen darf.

Berufspraktische Tage

Die 4. Klasse der MS St. Peter absolvierte auch dieses Jahr wieder die Berufspraktischen Tage. Diese fanden von 3. bis 6. Oktober 2023 statt. Die Schüler:innen konnten selbst entscheiden, ob sie in einem Beruf hineinschnuppern wollen oder in zwei Berufe.

Dipl.-Päd. Eva Berger

Stellvertretend für die gesamte Klasse berichten zwei Schüler:innen von ihren Erlebnissen.

Paulina: Ich war im Krankenhaus Tamsweg im Labor und in der Brauerei Murau im Büro. Im Labor durfte ich das Blut in die verschiedenen Maschinen geben und es analysieren. Außerdem durfte ich auch die Blutgruppen von Patient:innen bestimmen. In den Tagen konnte ich viel Interessantes über das Arbeiten im Labor erfahren. Im Büro lernte ich den Büroalltag kennen.

Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Unter anderem habe ich Akten in Ordner einsortiert, gescannt und Rechnungen sortiert.



Raphael: Ich war bei den Stadtwerken Murau und bei PLAN-ED. Bei den Stadtwerken half ich Strom zu installieren. Ich durfte auch mit auf Baustellen fahren, wie z.B. zur Kläranlage in Teufenbach. Dort habe ich geholfen, einen Verteiler einzubauen. Auf der Stolzalpe installierten wir einen Blitzschutz. Bei PLAN-ED unterstützte ich bei der Zeichnung eines Bodenplans. Außerdem lernte ich ein Programm kennen, das 3D-Modelle erstellt. Dabei konnte ich sehr viel über räumliche Vorstellung lernen.



Silvio Taxacher bei der Arbeit.

Kennenlertage der 1. Klasse

Vom 18.09.2023 bis 19.09.2023 verbrachte die 1. Klasse der Mittelschule St. Peter a. Kbg. in Begleitung von Fr. Leitner und Fr. Hauck ihre Kennenlertage im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Dort standen viele Highlights am Programm, wie Erlebnis Bauernhof, Erkunden des Dürnberger Moors, das NaLeMu und die Burg Dürnstein. Spannende, lehrreiche aber vor allem lustige Tage, in denen bereits viele neue Freundschaften geschlossen wurden, liegen hinter der 1. Klasse.

Lisa Leitner, BEd

Wallfahrt

Am Freitag, den 15.09.2023, pilgerten wir, die Schüler:innen und Lehrer:innen von der Mittelschule, zur Kirche nach Baierdorf. Als Symbol für dieses Schuljahr wählte Fr. Hauck die Muschel, welche auch auf unserem Pilgerkreuz zu

sehen ist. Die Muschel als Zeichen für unsere Wünsche und Hoffnungen in diesem neuen Schuljahr 2023/24. Jeder von uns hat diese an den verschiedenen Stationen auf dem Weg vorgetragen. Damit wollen wir sie vertrauensvoll in Gottes Hand legen. Einen kurzen Teil des Weges gingen wir sogar schweigend. In Baierdorf angekommen, wurden wir von Fr. Herta Wallner freundlich begrüßt. Sie erzählte uns auch, dass die Kirche in Baierdorf eine Filialkirche von Schöder ist und dem Heiligen Nikolaus geweiht wurde. Dort feierten wir dann noch eine kurze Andacht, in der wir gemeinsam gesungen und gebetet haben. Mit einem besonderen Segen beendete Fr. Hauck diese Feier. Ein Foto unserer großen Gemeinschaft vor der Kirche durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Rückweg konnten die Buddys der 4. Klasse ihre zu betreuenden Kinder der 1. Klasse besser kennenlernen und mit ihnen ein Stück gemeinsam gehen. So verbrachten wir alle zusammen einen schönen

Tag in unserer großen Schulgemeinschaft.

Lena Staber, Moritz Gruber & Petra Hauck

Next Step School

Am 20.10.2023 besuchte die dritte und vierte Klasse der Mittelschule St. Peter am Kammersberg die Arbeiterkammer in Murau.



Dort gab es eine Veranstaltung über „Next Step School“ und es bot sich die Gelegenheit, Informationen über weiterführende Schulen, wie zum Beispiel LFS Tamsweg, BAfEP Judenburg und viele weitere einzuholen. Es war eine sehr interessante Messe für die Schüler:innen.

Carina Trattner, 3b



Schülerliga

Auch heuer nimmt die MS St. Peter wieder bei den verschiedenen Wettbewerben der Schüler:innenliga teil. Insgesamt haben sich 30 Schüler:innen für die Fußballwettbewerbe angemeldet. Die Jüngsten messen sich im Juniors-Cup mit den Mittelschulen aus Murau und Neumarkt. Beim Hauptbewerb der U13 stehen am Feld vier Turniere in Murau, Oberwölz, Neumarkt und St. Peter an. Im Dezember finden in der WM-Halle in Murau die Hallenbewerbe der verschiedenen Mannschaften statt. Bei diesen wird auch die U15-Mannschaft der MS St. Peter a. Kbg. vertreten sein. Ich wünsche allen Fußballer:innen eine verletzungsfreie, lustige und erfolgreiche Schülerliga-Saison 2023/24.

Mag. Max Debelak

Sommerschule

In den letzten beiden Sommerferienwochen besuchten insgesamt 13 Schüler:innen der ersten und zweiten Klassen die Sommerschule am Schulstandort St. Peter am Kammersberg.

Davon unterstützten vier Schüler:innen ihre Schulkolleg:innen als „Buddys“ und konnten dadurch erste Einblicke in das Tätigkeitsfeld von Lehrpersonen erhalten sowie selbst kurze Unterrichtseinheiten durchführen.

In Form eines fächerübergreifenden Projektunterrichts konnten in der Sommerschule wichtige Inhalte des vergangenen Schuljahrs aufgefrischt werden, um so den Start ins neue Schuljahr zu erleichtern. Das abwechslungsreiche Programm reichte von theoretischen Inhalten und spannenden Lernspielen über kurze Sporteinheiten bis hin zu kulinarischen Exkursen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Julia Steinwieder, BEd & Heidi Strasser, BEd

Externe Schulevaluation

Die Bildungsreform 2017 hat gleichzeitig mit der Entwicklung schulischer Autonomie wichtige Initiativen zur Stärkung faktenbasierter Schulentwicklung angestoßen. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements für Schulen (QMS) werden interne sowie externe Schulevaluationen als zentraler Baustein der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung eingesetzt. An der Mittelschule St. Peter am Kammersberg wurde im



Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Qualitätsprofil im Überblick

Qualitätsdimension	Qualitätsmerkmal	Wertung
1 Qualitätsmanagement	1.1 Die Schulerwicklung bezieht sich auf den Qualitätsrahmen.	3
	1.2 Die Schule betreibt ein systematisches Qualitätsmanagement.	3
	1.3 Die Schule nutzt Evaluationen und Daten.	3
2 Führen und Leiten	2.1 Die Schulleitung nimmt ihre pädagogische Führungsaufgabe wahr.	3
	2.2 Die Schulleitung sichert die Strukturen für die Organisation und Entwicklung der Schule und des Unterrichts.	4
	2.3 Die Schulleitung sorgt für den effektiven Einsatz und die Fort- und Weiterbildung der Lehrenden.	4
3 Lernen und Lehren	3.1 Effiziente Klassenführung	3
	3.2 Konstruktive Unterstützung	3
	3.3 Kognitive Aktivierung	3
	3.4 Lehrende führen die Leistungsfeststellung und -beurteilung abgestimmt und transparent durch.	3
	3.5 Lehrende arbeiten professionell zusammen.	3
	3.6 Lehrende übernehmen Verantwortung für die Qualität ihrer Arbeit.	3
4 Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen	3.7 Die Schule bietet ein systematisches Beratungs- und Unterstützungsangebot.	3
	3.8 Das Ganztagschulkonzept wird von Schulleitung, Lehrenden und weiterem pädagogischen Personal getragen.	k. A.
	3.9 Lehrende nutzen gezielt außerschulische Lernorte.	3
5 Ergebnisse und Wirkungen	4.1 Die Schule bezieht ihre Partner in die schulischen Gestaltungsprozesse ein.	3
	4.2 Die Schule pflegt aktiv Außenbeziehungen und Kooperationen.	3
5 Ergebnisse und Wirkungen	5.1 Die Schule erfährt Akzeptanz nach innen und außen.	3

Bewertungsskala

Die Schule erfüllt die Anforderungen in besonderem Maße	Die Schule erfüllt die Anforderungen	Die Schule erfüllt die Anforderungen teilweise	Die Schule erfüllt die Anforderungen nicht
4	3	2	1

Schuljahr 2022/23 eine externe Schulevaluation durch Evaluator:innen des Bundesministeriums durchgeführt. Ausgehend von einer Datentriangulation (Unterrichtsbeobachtungen, Fragebogenerhebungen und Interviews mit den Schüler:innen, Eltern, Lehrpersonen und der Schulleitung sowie einer Dokumentenanalyse) wurden die Qualitätsstandards der Schule gemessen und in Form eines Ergebnisberichts ausgewertet. Das Lehrer:innen-Team der Mittelschule darf sich über eine **ausgezeichnete Bewertung in allen geprüften Dimensionen des Qualitätsprofils (Wertung 3)** und sogar über einige **Exzellenz-Auszeichnungen (Wertung 4)** freuen.

Gemeinsame Schulleitung

Seit Beginn des Schuljahres 2023/24 wurde die Volks- und Mittelschule St. Peter a. Kbg. unter eine Schulleitung gestellt. Der Zusammenschluss beider Schulen ist mit dem Gedanken einer gemeinsamen Schule von der 1. bis zur 8. Schulstufe verbunden und soll dazu beitragen, den Standort langfristig sichern zu können.

Durch gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und Begegnungen im Schulalltag soll das Gemeinschaftsgefühl zwischen den Lernenden gestärkt und das Lernen von- und miteinander in den Fokus der Unterrichtsarbeit gerückt werden. Zudem trägt der durch den Zusammenschluss intensivierte Austausch unter den Lehrer:innen der Volks- und Mittelschule dazu bei, die Schüler:innen ausgehend von ihren individuellen Voraussetzungen und Lernbedürfnissen bestmöglich über die gesamte Schulzeit hinweg begleiten als auch entsprechend fördern und fordern zu können.

Wir - das Team des Bildungszentrums Volks- und Mittelschule St. Peter a. Kbg. - sehen den Zusammenschluss als Chance, den Standort St. Peter am Kammersberg ausgehend von der effektiven Nutzung gemeinsamer Ressourcen in eine zukunftsorientierte, an die Anforderungen modernen Unterrichts angepasste Bildungseinrichtung entwickeln zu können.

MSD Heike Nauschnigg, BEd MA
Direktorin der Mittelschule St. Peter am Kammersberg

F Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.

Ein herzliches „Grüß Gott“ aus Feistritz!

„Jeder Weg ist eine Herausforderung,
jede neue Aufgabe ist eine Chance
zu wachsen.“



Es freut mich, dass ich mich als neue Leitung der Fachschule Feistritz vorstellen darf. Mein Name ist **Margaretha Sackl**, mit meinem Mann und meinen zwei Kindern wohne ich in Unzmarkt-Frauenburg und bin bereits seit 15 Jahren als Pädagogin an der Fachschule Feistritz tätig.

Lernwillige, wissbegierige und fröhliche Schülerinnen und Schüler erlebe ich an unserer Schule. Dies ist auch einer der Gründe, warum ich mich entschieden habe, die Leitung der Fachschule Feistritz zu übernehmen.

Die Bildung im ländlichen Raum liegt mir besonders am Herzen, da ich sehr viele Vorteile darin sehe. Gut ausgebildete Menschen haben bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, stärken die lokale und regionale Wirtschaft, tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei und sind im sozialen Zusammenhalt in ländlichen Gemeinden ein notwendiger Grundstock.

Außerdem sollte Bildung im ländlichen Raum sicherstellen, dass auch Menschen in abgelegenen Gebieten Bildungschancen bekommen.

Besonders stolz sind wir auf die wirklich gelungene Kooperation

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz-St. Martin

mit der Pflegeschule Stolzalpe. Unser 1. Lehrgang befindet sich im Praktikum und wird in einem halben Jahr als Pflegeassistenten/in abschließen. Der nächste Jahrgang startete im September parallel zur herkömmlichen Schulform an unserer Schule. Neu ist, dass externe Personen an dieser Ausbildung teilnehmen dürfen und berufsbegleitend die Pflegeausbildung absolvieren.

Viele neue Herausforderungen und Aufgaben warten auf mich! Dank engagierter Lehrkräfte und Mitarbeiter:innen werden wir diese bewältigen. In diesem Schuljahr können wir uns wieder über eine gute Schülerzahl freuen. Erfreulich ist die 100 %ige Auslastung im Internat - denn nicht nur fachliche Kompetenzen sind im Leben wichtig, sondern auch ein soziales Miteinander hat in der heutigen Zeit eine große Bedeutung.

Für mich ist das Schloss Feistritz ein besonderes Juwel in unserem Bezirk, welches erhalten und wertgeschätzt gehört. Dass wir dieses Schmuckstück in unserer Region haben, verdanken wir meinen Vorgängerinnen, die sich mit aller Kraft und vollem Engagement für die Erhaltung, Umbau und Erweiterung eingesetzt haben. Dafür ein herzliches Dankeschön auch auf diesem Wege! Besonderer Dank gilt meiner unermesslichen Vorgängerin, Frau DP Ing. Maria Reissner, die zehn Jahre an unserer Schule vieles bewegt und umgesetzt hat. Ich wünsche für die neue berufliche Aufgabe an der Fachschule Gröbming alles Gute und viel Tatendrang!

Bei meinem Vorstellungsgespräch wurde mir die Frage gestellt:
„Sie sind seit fünf Jahren Direktorin an der Fachschule Feistritz. Woran erkennt man, dass Sie die Leiterin dieser Schule sind?“

Mein Motto für die neue berufliche Tätigkeit habe ich am Symbol der internationalen Landjugend angelehnt - dem 4-blättrigen Kleeblatt - für jedes Blatt steht ein **H**.

H wie Hirn... Wir sind eine Schu-

le, wo Wissen vermittelt wird, der Hausverstand zum Einsatz kommt und Neugierde geweckt wird.

H wie Hand... Wir sind eine Schule, wo Hände sinnvoll eingesetzt werden und praktische Dinge für das Leben gelehrt werden.

H wie Herz... Wir sind eine Schule, wo Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Pädagoginnen und Pädagogen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und ich hoffe auch alle Gäste, sich wohl fühlen und positive

Erfahrungen machen können.

H wie Humor... Wir sind eine Schule, die jeder gerne besucht und wo jede und jeder willkommen sind.

In diesem Sinne freue ich mich auf meine neue Aufgabe, eine schöne Zeit in der Fachschule Schloss Feistritz und auf eine gute Zusammenarbeit!

Margaretha Sackl



**T A G D E R
O F F E N E N T Ü R**
Fachschule Schloss Feistritz

**Freitag, 19.01.2024
13-17 Uhr**

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Leben Lernen Lachen - gemeinsam Pflege machen

Unter diesem Motto starteten elf „Feistritzer*innen“ und drei „Externe Teilnehmerinnen“ mit Schulbeginn am 11. September 2023 an der Fachschule Feistritz die Ausbildung zur Pflegeassistentin in Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe.

Für Schüler*innen der Fachschule Feistritz besteht seit 2022 die Möglichkeit, zusätzlich zum Fachschulabschluss auch die Ausbildung in der Pflegeassistentin zu absolvieren. Der theoretische Unterricht findet überwiegend an der Fachschule Feistritz statt, praktische Übungstage werden an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe abgehalten.

Die Praktika im Pflegebereich und kommissionellen Abschlussprüfungen zur Pflegeassistentin werden im Anschluss an die 3-jährige Fachschulausbildung absolviert. Ebenso können seit 2023 „Externe Teilnehmer*innen“ an dieser Ausbildung teilnehmen und erhalten in ca. 1,5 Jahren eine fundierte Ausbildung im Gesundheitsbereich.

Ausbildungen im Pflege- und Sozialbereich, die 2024 an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeschool des Landes Steiermark Stolzalpe angeboten werden, finden Sie am Infolyer und auf unserer Homepage www.gesundheitsausbildungen.at.

Beratung und Infos erhalten Sie an unserer Schule zu den Bürozeiten sowie am **Tag der offenen**



Tür, der am Freitag, dem 2. Februar 2024, von 10.00 bis 17.00 Uhr stattfindet.

Wir sind auch auf Instagram unter

„**pflegeschoolstolzalpe**“ und auf Facebook unter „**krankenschoolstolzalpe**“ vertreten.



EINLADUNG

Tag der offenen Tür, Fr, 02.02.2024, 10:00 bis 17:00 Uhr

Wenn du gerne mit Menschen arbeitest, bist du mit einem Gesundheits- und Pflegeberuf bestens beraten!

Neugierig? Dann besuche uns!

Interessierte haben dabei die Möglichkeit, sich zu den angebotenen Ausbildungen zu informieren und erhalten einen exklusiven Einblick in unsere Schule!

- Pflegefachassistentin
- Pflegeassistentin
- Pflegeassistentin für Externe
- Heimhilfe
- Verkürzte Ausbildung für die Pflegeassistentin im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- Fachschulen mit Pflegeassistentin

Programm:

- Unsere Auszubildenden geben dir / Ihnen einen spannenden Einblick in die Pflegepraxis!
 - Es gibt umfassende Infos zu „Pflegeausbildungen – ein Beruf mit vielen Möglichkeiten“ jeweils um 11:00 Uhr und 15:00 Uhr
 - Impulsvortrag um 13:00 Uhr: Stress – Klupf! dich frei!
 - Infostand UOI Mental Standort Stolzalpe, DGKP Zwinger Gerold
- Gruppen ab 4 Personen bitte um Anmeldung bis spätestens Montag, 29.01.2024, Tel: 03532/2424 5330 oder E-Mail: sgn@stmk.gv.at

Wir freuen uns auf **euer/Ihr** Kommen!

Ausbildungen 2024

AUSBILDUNG	START DER AUSBILDUNG	DAUER
Pflegefachassistentin	Montag, 16.09.2024	Vollzeit, 2 Jahre
Pflegefachassistentin (für Pflegeassistentin)	Montag, 16.09.2024	Vollzeit, 1 Jahr
Pflegeassistentin	Montag, 16.09.2024	Vollzeit, 1 Jahr
Heimhilfe	Dienstag, 09.04.2024	berufsbegleitend ca. 6. Monate
Fachschule mit Pflegeassistentin	Schuljahr 2024/2025	3,5 Jahre
Pflegeassistentin-Ausbildung für Externe	09.09.2024 *	1,5 Jahre
Verkürzte Ausbildung für die Pflegeassistentin im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege	Montag, 18.11.2024	Vollzeit, 2 Jahre

FACHSCHULE MIT PFLEGEASSISTENZ

Mit der neuen Schulform zur Pflegeassistentin – PFLEGEASSISTENZ – Beruf mit Zukunft

Jugendliche haben damit nach der 8. Schulstufe die Möglichkeit den Gesundheitsberuf PFLEGEASSISTENZ in 3,5 Jahren zu erlernen. Die Ausbildung findet an der FSLE Schloss Feistritz-St. Martin in St. Peter am Kammerberg in Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe statt.

*Zusätzlich ist für „Externe“ möglich, eine Pflegeassistentin Ausbildung in ca. 1,5 Jahren im Zuge dieser Ausbildungsform der FSLE Schloss Feistritz-St. Martin in St. Peter am Kammerberg und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe zu absolvieren.






Seniorencentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: 03536/73670

Fax: 03536/73670-20

E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at

Web: www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.
STEIERMARK

„Gemeinsam statt Einsam“

Auch heuer konnten wir mit unseren Bewohner:innen wieder eine Vielzahl von Aktivitäten durchführen.

Unter anderem war dies unser alljährlicher Ausflug. Diesmal führte es uns nach St. Lambrecht zum Wallfahrtsort Maria Schönanger. Mit unserem Hr. Diakon Mag. Rupert Unterkofler konnten wir eine Wortgottesdienstmesse in der wunderschönen Wallfahrtskirche feiern.



Danach ging es zum Schönangergasthof wo auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen durfte.

Besonders freuten wir uns über den Besuch der Schuhplattler Gruppe aus St. Peter a. Kbg. bei uns im Seniorencentrum.

Unter der Leitung von Hr. Petzl Georg wurden Schuhplattlertänze zum Besten gegeben. Unsere Bewohner:innen waren hellauf begeistert und haben sich sehr über die Vorführung der jungen Bur-schen gefreut.

Weiters wurde traditionell im Oktober wieder unser Maibaum umgeschnitten, welcher heuer aus der Krakau stammte. Nochmals ein herzliches Dankeschön Fa. Stolz Hubert und Franz sowie unserem Musikanten Florian Siebenhofer für diesen Maibaum

und auch für die musikalische Umrahmung.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei Hr. Höggerl Hans und Manuela, die auch heuer wieder als Grillmeister köstliches Essen zubereiteten.

Natürlich wurde wieder Erntedank gefeiert. Von unseren fleißigen Bewohner:innen wurde wieder eine Erntekrone gebunden, die in einer Wortgottesdienstfeier am 28.09.2023 gesegnet wurde.



Folgende neue Mitarbeiter:innen darf ich im Haus begrüßen:

Fr. Grasser Sonja,
Fr. Kaiser Michelle und
Fr. Mayr Carmen.

Unsere neuen Mitarbeiter:innen ein herzliches Willkommen und alles Gute für die Arbeit in unserem Haus!

Weihnachten ist das Fest der Liebe und auch die Zeit um DANKE zu sagen. So möchte auch ich mich im Namen aller Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen bei allen bedanken die unseren Bewohner:innen ZEIT, ein LÄCHELN oder ein gutes WORT geschenkt haben und dadurch viel Liebe und Freude in unser Haus gebracht haben.

Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein mit Kraft und Liebe erfülltes Jahr 2024!

HL/PDL *Hermine Eichmann,*
Bewohner:innen und
Mitarbeiter:innen



Sommerfest im Seniorencentrum St. Peter am Kammersberg.

WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen. **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
STEIERMARK

ICH RETTE LEBEN

Das kannst du auch - werde
Rettungsanitäter!

Rettungsanitäter-Kurs
Bezirksstelle Murau

Ab Februar 2024

Weitere Infos:
Bezirksbildungsbeauftragter
Stefan Feiel
0664 - 23 10 497
stefan.feiel@st.rotekreuz.at

Wohlfühlkompass Christian Reif

Mein Name ist **Christian Reif**, ich betreibe seit Anfang dieses Jahres einen Praxisraum im MM Vital Living (ehem. GH Rottensteiner) in St. Peter a. Kbg.



Ich möchte Ihnen die Emmett-Technique, die ich dort anbiete, etwas näherbringen. Ich bin seit 2019 Emmett-Therapeut und habe mich seit Februar dieses Jahres ganz auf meine Tätigkeit als Emmett-Therapeut konzentriert. Seit mehreren Monaten bin ich auch in Seniorenhäusern unterwegs und konnte dort viele positive Erfahrungen mit der Emmett-Technik sammeln.

In den folgenden Sätzen möchte ich Ihnen diese wunderbare Methode zur Muskelentspannung näherbringen:

Emmett-Technique - ein Kick für Ihre Selbstheilungskräfte

Genießen Sie neue Vitalität und Lebensqualität und lassen Sie mit der schnell wirksamen Emmett-Technique Ihre Verspannungen und Schmerzen einfach hinter sich. Die Körpertherapie ist hilfreich bei der Lösung von vielerlei Beschwerden. Sie unterstützt z.B. bei Kopf-, Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen, bei der Regulierung der Verdauung, körperlicher und seelischer Traumata und vielem mehr. Auch auf Atemprobleme kann sie positiv einwirken und bei überlasteten bzw. schmerzenden Muskeln für Entspannung sorgen.

Universell Einsetzbar

Rasch und effektiv hilft die Emmett-Technique auch Sportlern, z.B. bei Yoga, Marathon, Handball, Fußball oder Golf. Schon wenige Griffe sorgen für eine gute Aktivierung des Körpers, die Atmung wird reguliert und verbessert. Gleichzeitig sorgt sie für eine gute Prävention vor Sportverletzungen, denn der Körper ist nach der Anwendung stabiler, elastischer und beweglicher.

Genauso effektiv wird die Emmett-Technique von mir in Seniorenhäusern angewandt, durch die sanften Berührungen und die positiven Effekte wird die Technik von vielen in Anspruch genommen. Die Behandlung ist auch bei

Menschen mit Demenz sehr gut anwendbar und bringt eine positive Veränderung von z.B. der Körperhaltung oder Probleme beim Schlucken.

Die Haut als Touchscreen

Mit einer sanften Berührung mit den Fingern auf spezielle Punkte der Haut entspannt die Emmett-Technique die Muskeln und aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers. Wie? Über Faszien, ein unter der Haut liegendes Bindegewebe bekommen Muskeln und Sehnen direkte Impulse. Das Nervensystem leitet sie an das Gehirn weiter, welches korrigierende Informationen an die betroffene Körperregion zurücksendet. So findet unser Körper wieder in sein Gleichgewicht, Blockaden können sich lösen.

Jederzeit hilfreich

bei Jung und Alt

Eine Behandlung mit der Emmett-Technique dauert etwa 30 Minuten. Sie kann im Liegen, Sitzen oder Stehen durchgeführt werden, auf der Haut oder durch leichte Kleidung hindurch. Auch als Chamäleon-Methode bezeichnet, lässt sich die Emmett-Technique flexibel auf individuelle Symptome/Situationen abstimmen. Sie ist gut mit anderen Körpertherapien kombinierbar



und wirkt nachhaltig: innere Blockaden können sich auflösen, der Körper wieder in Balance kommen.

Rescue-Griff bei Atembeschwerden

Anhand einer Pulsdiagnose wurde festgestellt, dass der Rescue-Griff den Blutdruck senkt und Stress abbaut. Auch die Atmung soll sich dank der Emmett-Technique durch ein größeres Atemvolumen verbessern. Das ist besonders in Erkältungszeiten interessant. Denn wenn man wegen Schläppheit und Atembeschwerden kaum die Treppen hochkommen, ist akut Hilfe nötig. Um möglichst viele Menschen zu unterstützen, hat Ross Emmett den Rescue-Griff auf YouTube kostenfrei veröffentlicht.

Ich freue mich sehr darauf Sie in meinem Praxisraum im MM Vital Living persönlich begrüßen zu dürfen!

Für Fragen und Termine erreichen Sie mich unter 0676/9374640 oder www.wohlfühl-kompass.at.

Gili freischaffender Künstler in Althofen

Herr **Gilbert Schwarz** (49) ist der jüngste Sohn von Aurelia und Johann Schwarz, vulgo Halmer, in Althofen. Vater Johann war als kunsthandwerklich begabter Mann über Jahrzehnte eine Anlaufstelle für besondere Aufträge wie Eisstöcke, Schlitten, Möbelstücke, sakrale Gegenstände.

In der Werkstätte seines Vaters lernte Gilbert bereits im Kindesalter erste Techniken der Holz- und Metallbearbeitung kennen. Nach der Maschinenschlosserlehre erlernte er noch den Beruf des Lokomotivführers bei den österreichischen Bundesbahnen. Viele Jahre steuerte er Züge zu fernen und schönen Zielen, aber persönlich war er noch nicht am Ziel angekommen, weil bei diesem Beruf seine Kreativität nicht von Bedeutung war. Auf den langen Fahrten kreisten seine Gedanken immer wieder um Natur, Freiheit, Kunst und Kultur. In der Freizeit entstanden in dieser Zeit Skizzen,

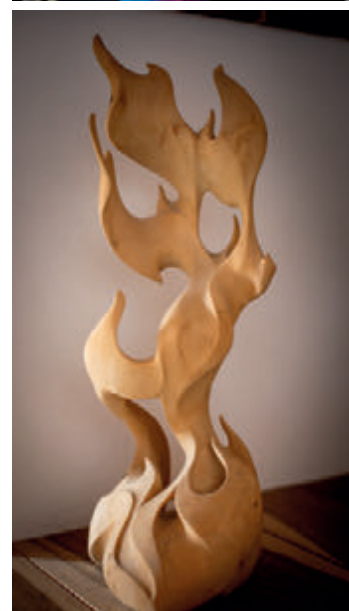
Zeichnungen und Skulpturen. Im Alter von 33 Jahren absolvierte er in Graz, an der Ortweinschule, die Meisterklasse für Bildhauerei bei Professor Erwin Talker und Mag. Wolfgang Kolleritsch. Der Fokus der Meisterklasse lag im künstlerischen Bereich mit dem primären Ziel, den Studierenden eine Grundlage für die Laufbahn als freischaffender Künstler mitzugeben. Als Meister der Bildhauerei arbeitete Gili fortan im neuen Atelier - eingerichtet im ehemaligen Kuhstall beim Halmer - in Althofen. Mittlerweile wohnt er im umgebauten Stallgebäude und möchte fortan seine Freude an der Kunst auch mit anderen Menschen teilen. Die eingerichtete Galerie als auch die Mini-Kunst-Werkstatt bieten dafür den passenden Raum. Sein Heimatort ist Gilbert ein besonderes Anliegen, er hat bereits einen Dorfbrunnen für Althofen aus Steinen, Holz und Metallelementen gebaut und



für unsere Filialkirche hat Gilbert einen Ambo (Rednerpult) aus sehr altem Zirbenholz angefertigt.

Der Künstler freut sich besonders auf interessierte Besucher in der mini-kunst-werkstatt.

Bei den angebotenen Workshops können Kreative richtig loslegen. Wir wünschen Gili Gesundheit, viel Energie und Freude bei seinem Schaffen, damit er in Zukunft zur Verschönerung unserer Gemeinde und Haushalte mit vielen Kunstobjekten beigetragen kann.





*Krapfl Michaela 97
Feistritz a. Kbg.*



*Bischof Raimund 95
Schmieding*



*Lautischer Anna 90
Feistritz a. Kbg.*



*Putzenbacher Veronika 90
Pöllau am Greim*



*Spreitzer Martina 90
Feistritz a. Kbg.*



*Meister Werner 80
St. Peter a. Kbg.*



*Karner Christine 75
St. Peter a. Kbg.*



*Meister Karl 75
St. Peter a. Kbg.*



*Würger Maximilian 75
Pöllau am Greim*

Unseren Jubilaren die besten Wünsche!

Ohne Bild:

*Eddlinger Maria 75
Pöllau am Greim*

*Grasser Johanna 75
St. Peter a. Kbg.*

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunden**
Bürgermeister: DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter 03536/7611 oder 0664/4101249. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner. **Druck:** Murtal 1 Medienhaus & Druckerei Iris, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** ADEG Hörbinger, Oliver Brunner, Mag. Maximilian Debelak, FLGÖ Steiermark, Anita Galler, Ingrid Galler, Herbert Göglburger, Mario Gruber, Mag. Thomas Helfenschneider-Ofner, Christian Höggerl, Mag. Michaela Kaiser, Mag. Petra Kern, Land Steiermark, Johann Leitner, Stefan Leitner MA, Katja Lindbichler, Mag. Günter Novak-Kaiser, Gertraud Kreis, Sonja Pilgram, pixabay.com, Polizeiinspektion Schöder, PSN Murau, Christian Reif, Regionotion, Bianca Rieger, Karin Rißner, Österreichisches Rotes Kreuz - Bezirksstelle Murau, Gerhard Schmidt, Gilbert Schwarz, Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe, Christoph Stolz, SZ St. Peter a. Kbg., Pete-Trattner, Volkshilfe Steiermark, Diethard Zirker, Zivilschutzverband Steiermark, KiGa St. Peter a. Kbg., VS St. Peter a. Kbg., MS St. Peter a. Kbg., FS Schloss Feistritz, Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg., Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Vereine und Körperschaften unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.100 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere gemeinde“:** Freitag, 3. Mai 2024! **Erscheinung:** KW 27. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

SONDERBEILAGE

Informationen und Termine für das Jahr 2024

Schneeräumplan Winter 2023/2024

... zum Herausnehmen!

Traktor, Zeiner Manfred und Zeiner Jakob:

Oberer Glanzweg, Nickelberg, Katschbachweg (St. Peter bis Peterdorf), Zufahrt vlg. Taurer, **Ortschaft Peterdorf (Sonn- und Schattseite)**, Vorderer Eichbergweg, Geh- und Radweg (Peterdorf bis Campingplatz);

Traktor, Klünsner Johann:

Oberer und Unterer Laasen, Unterer Glanzweg, Katschbachweg (Peterdorf bis Althofen), Ortschaft Althofen, **Althofen über Hinterer Eichbergweg bis vlg. Krenold**, Lehenbauerweg, Geh- und Radweg (Althofen bis Gemeindegrenze Teufenbach-Katsch);

Traktor, Schitter Patrick:

Kerschbaumerweg, Graßlerweg, Siedlung Forstboden, **Hintere Pöllau**, vlg. Größing;

Gemeinde-Bagger:

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit LKW), Ortschaft St. Peter (Oberer und Unterer Markt), Grubenbauerweg, Bereich Greimhalle, **Ortschaft Mitterdorf, Ortschaft Feistritz**, Geh- und Radweg (Feistritz bis Gemeindegrenze Schöder), Wachenberg, Ehrenbauerweg, **Schmieding bis Bischof i. d. Wiesn**, Zufahrt Siebenhofer/Göglburger, Zufahrt Myrtenbauer, **Vordere Pöllau**, Greimweg, Greimwiese, Hochbehälter, Hartweg, Luagtrattner, Schurling, Sonnblick;

Gemeinde-Hoftrac:

Ortschaft St. Peter, Gehsteige in Peterdorf und Althofen, Weinbergsiedlung (Peterdorf);

Gemeinde-LKW:

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit Bagger), Weg zum Gasthof Trattner, **Verbindungsstraße St. Peter über Mitterdorf bis Feistritz, Kammersberg bis Pöllauerhöhe**, Zufahrten Tulln, Dunkl, Rotlechner, Karlbauer, Tonibauer, **Kammersberg bis vlg. Krenold**;

ACHTUNG - wichtiger Hinweis:

Auf den **fett gedruckten Strecken** verkehrt der Schülerbus. Diese Strecken werden jeweils bis 6.00 Uhr früh vor allen anderen Strecken geräumt. Im Bedarfsfall ist ausschließlich mit der Bauhofleitung (0664/88214030) oder der Stellvertretung (0664/9139962) Kontakt aufzunehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) i.d.g.F, hingewiesen:

§ 93. Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitsrechtlichen Gründen vorkommen, dass die Bauhofverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer / Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. weist ausdrücklich darauf hin, dass

• es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie
- die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichtenden **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemein Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird;

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins im kommenden Winter eine sichere bzw. gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister:



Herbert Göglburger

 PAPIER	 GLAS VERPACKUNGEN	 LEICHT VERPACKUNGEN	 METALL VERPACKUNGEN	 ALTTEXTILIEN	 BIOABFALL	 RESTMÜLL
<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Glühlampen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Metall z. B.: Getränke Dosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Werkzeug, Draht, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wascheständer</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schuhere, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereiabfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühlampen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien</p>

BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!

www.umwelt.graz.at
www.awv.steiermark.at
www.gscheitfeiern.at
www.abfallwirtschaft.steiermark.at







→ Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Recyclingcenter/Ressourcenpark

 PROBLEMSTOFFE	 ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	 SPERRMÜLL	 GRÜNSCHNITT
<p>sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen z.B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien</p> <p>Gasentladungslampen und Batterien können auch bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden</p> <p>Altspeisefette und -öle sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden z.B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröle</p> 	<p>Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler</p> <p>Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player</p> <p>Kühlgeräte wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke</p> <p>Bildschirmgeräte wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore</p> <p>Gasentladungslampen wie Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren</p> <p>Batterien wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus</p> <p>Abgabe gebührenfrei Händler mit Verkaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes, Batterien in jedem Fall!</p>	<p>ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann z.B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wascheständer, Waschbecken</p> 	<p>wie Baum-, Hecken-, Strauch- und Rosenschnitt</p>  

BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN!



 Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

www.awv.steiermark.at



Müllkalender 2024

Restmüll

Achtung NEU: Das Gebiet „Pöllau/Kammersberg monatlich“ umfasst die separaten Teilstrecken Kammersberg, Forstboden, Pöllau am Greim, Bischof in der Wiesn bis Gasthof Trattner.

monatlich restliches Gemeindegebiet:

Dienstag, 09. Jänner 2024
 Dienstag, 06. Februar 2024
 Dienstag, 05. März 2024
Mittwoch, 03. April 2024
 Dienstag, 30. April 2024
 Dienstag, 28. Mai 2024
 Dienstag, 25. Juni 2024
 Dienstag, 23. Juli 2024
 Dienstag, 20. August 2024
 Dienstag, 17. September 2024
 Dienstag, 15. Oktober 2024
 Dienstag, 12. November 2024
 Dienstag, 10. Dezember 2024

monatlich Pöllau/Kammersberg:

Mittwoch, 24. Jänner 2024
 Mittwoch, 21. Februar 2024
 Mittwoch, 20. März 2024
 Mittwoch, 17. April 2024
 Mittwoch, 15. Mai 2024
 Mittwoch, 12. Juni 2024
 Mittwoch, 10. Juli 2024
 Mittwoch, 07. August 2024
 Mittwoch, 04. September 2024
 Mittwoch, 02. Oktober 2024
 Mittwoch, 30. Oktober 2024
 Mittwoch, 27. November 2024
Dienstag, 24. Dezember 2024

Hinweis:

Alle rechts angeführten Abfuhrtermine zusammen gelten ebenso für die 14-tägige Restmüllabfuhr im Gemeindegebiet von St. Peter a. Kbg.!

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
 5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 Fax: 06472/7275-16 E-Mail: dispo@hoeller-entsorgung.at

Gelber Sack

Montag, 29. Jänner 2024
 Montag, 11. März 2024
 Montag, 22. April 2024

Montag, 3. Juni 2024
 Montag, 15. Juli 2024
 Montag, 26. August 2024

Montag, 07. Oktober 2024
 Montag, 18. November 2024
 Montag, 30. Dezember 2024

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
 5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 Fax: 06472/7275-16 E-Mail: dispo@hoeller-entsorgung.at

Biomüll

ACHTUNG NEU: Die **GELB** hinterlegten Termine sind Waschtermine!

Donnerstag, 04. Jänner 2024

Mittwoch, 17. Jänner 2024
 Mittwoch, 31. Jänner 2024
 Mittwoch, 14. Februar 2024
 Mittwoch, 28. Februar 2024
 Mittwoch, 13. März 2024
 Mittwoch, 27. März 2024
 Mittwoch, 10. April 2024
Mittwoch, 24. April 2024
Dienstag, 30. April 2024
Dienstag, 07. Mai 2024
 Mittwoch, 15. Mai 2024
 Mittwoch, 22. Mai 2024

Dienstag, 28. Mai 2024

Mittwoch, 05. Juni 2024
 Mittwoch, 12. Juni 2024
 Mittwoch, 19. Juni 2024
 Mittwoch, 26. Juni 2024
Mittwoch, 03. Juli 2024
 Mittwoch, 10. Juli 2024
 Mittwoch, 17. Juli 2024
 Mittwoch, 24. Juli 2024
 Mittwoch, 31. Juli 2024
 Mittwoch, 07. August 2024
Dienstag, 13. August 2024
 Mittwoch, 21. August 2024

Mittwoch, 28. August 2024

Mittwoch, 04. September 2024
 Mittwoch, 11. September 2024
 Mittwoch, 18. September 2024
 Mittwoch, 25. September 2024
 Mittwoch, 02. Oktober 2024
 Mittwoch, 09. Oktober 2024
 Mittwoch, 16. Oktober 2024
Mittwoch, 23. Oktober 2024
 Mittwoch, 06. November 2024
 Mittwoch, 20. November 2024
 Mittwoch, 04. Dezember 2024
 Mittwoch, 18. Dezember 2024

Trügler Recycling & Transport GesmbH
 8741 Fisching 50

Tel.: 059800/7309 Fax: 059800/7399 E-Mail: office@truegler-recycling.at

Sperrmüll und Problemstoffe

Der Jahresbedarf an Gelben Säcken wird am Bauhof (ASZ) sowie am Gemeindeamt ausgegeben!



Jeden ersten Freitag in den Monaten März, Juli und Oktober, jeweils in der Zeit von 7.00 bis 15.30 Uhr:

Freitag, 01. März 2024

Freitag, 05. Juli 2024

Freitag, 04. Oktober 2024

Zusätzlich zu den oben genannten Abgabeterminen im Altstoffsammelzentrum (Gemeindebauhof) in 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 217 ist es jederzeit möglich, Sperrmüll und Problemstoffe beim Abfallwirtschaftsverband Murau in 8842 Teufenbach-Katsch, Gewerbestraße 7, **KOSTENLOS** abzugeben!
Öffnungszeiten AWW: Montag bis Donnerstag 7.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr. Freitag 7.30 bis 13.30 Uhr.
Info-Telefon AWW: 03588/492.

Bauverhandlungstermine und Bausprechtage mit Bau-SV Ing. Edwin Galler

jeweils ab 13.00 Uhr, Marktgemeindeamt 8843 St. Peter a. Kbg. 82

Donnerstag, 23. Jänner 2024
Donnerstag, 05. März 2024
Donnerstag, 23. April 2024

Donnerstag, 06. Juni 2024
Donnerstag, 10. September 2024
Donnerstag, 05. November 2024

Die Einreichunterlagen sind zur Vorprüfung **einen Monat** vor Bauverhandlungstermin an Bauamtsleiter Hannes Höggerl (hannes.hoeggerl@st-peter-kammersberg.gv.at) per E-Mail zu übermitteln!
Informationen und Terminvereinbarungen unter der Telefon-Nr.: 03536/7611-18.



Sprechstunden Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat stehe ich Ihnen in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für Anfragen zur Verfügung.

Um ausreichend Zeit für Ihre Angelegenheiten zu haben, ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 03581/8364 empfehlenswert.

Ich stehe Ihnen auch gerne in meiner Kanzlei in 8832 Oberwölz, Stadt 1, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Notar Mag. Eugen Kunzfeld



Bürger- und Projektsprechtage BH Murau

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft 8850 Murau, Sitzungssaal

10. Jänner 2024
07. Februar 2024
06. März 2024
03. April 2024

08. Mai 2024
05. Juni 2024
03. Juli 2024
04. September 2024

02. Oktober 2024
06. November 2024
04. Dezember 2024

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2101-201 bzw. -221



Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat finden in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Österreichischen Gesundheitskasse Murau, Bundesstraße 7, 8850 Murau, die Sprechstage der Pensionsversicherungsanstalt statt.

Um vorherige Anmeldung unter 050303/34170 wird höflichst gebeten.



Beratungstage der SVS (Bauern)

jew. von 8.00 bis 11.30 Uhr, Bez.-Bauernkammer 8850 Murau, Schwarzenbergsiedlung 110

18. Jänner 2024
15. Februar 2024
14. März 2024
11. April 2024

16. Mai 2024
13. Juni 2024
11. Juli 2024
08. August 2024

12. September 2024
17. Oktober 2024
14. November 2024
12. Dezember 2024

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 050/808 808





*Galler Eleonore 85
Althofen*



*Kobald Stefanie 85
Feistritz a. Kbg.*



*Brunner Hilde 80
St. Peter a. Kbg.*



*Karner Herwig 80
St. Peter a. Kbg.*

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest.
Für das kommende Jahr
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.*

*Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.*

Foto: © Stefan Leitner, MA



Zusammen sind wir weniger allein - Ein Angebot, bei dem sich Türen öffnen

Alleine zu sein kann uns Zeit zum Nachdenken und zum Ausleben unserer Hobbies und Interessen bringen.

Fehlt jedoch das Gefühl von Verbundenheit mit anderen, kann Einsamkeit entstehen. Dass Einsamkeit bei Betroffenen traurige Gefühle hervorrufen kann, ist bekannt.

Allerdings wird oft übersehen, dass ein Mangel an sozialen Kontakten neben ernsthaften psychischen Beschwerden (z.B. Antriebslosigkeit, depressive Stimmung) auch körperliche Symptome verursachen, oder bestehende Beschwerden verstärken kann. Denn Einsamkeit erzeugt Stress in unserem Körper.

PSN Psychosoziales Netzwerk Sozialpsychiatrische Tagesstruktur Murau

Während die meisten von uns also nach einer ausgewogenen Balance zwischen Alleinsein und sozialem Miteinander streben, gibt es Lebenssituationen, die den Kontakt mit anderen erschweren. Gründe dafür können bestehende psychische Erkrankungen (z.B. Depression, Schizophrenie, Angst- oder Zwangsstörung) oder körperliche Beschwerden sein.

Auch Menschen, die körperlich eigentlich in der Lage sind, das Haus zu verlassen und sich mit anderen zu treffen, können durch Arbeitslosigkeit, räumliche Abgeschiedenheit oder die Pflege eines Angehörigen sozial vereinsamen.

Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen haben zusätzlich Gefühl von Einsamkeit bei vielen verstärkt.

Eine Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und zu leben bietet die Sozialpsychiatrische Tagesstruktur Murau.

Das tagesstrukturierende Angebot richtet sich an Menschen mit

psychischen Erkrankungen ab dem 18. Lebensjahr, die gemeinsam mit anderen Betroffenen ihre psychische Gesundheit stabilisieren und ihre Lebensqualität steigern möchten.

Das bunte Angebot umfasst unter anderem kreatives und handwerkliches Arbeiten, Training alltagspraktischer Fähigkeiten, Workshops und Gruppenangebote (z.B. Entspannung, Wissensvermittlung, Gedächtnistraining), Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, Urlaubsaktionen und Ausflüge sowie Gruppen- und Einzelgespräche.

Um herauszufinden, ob das Angebot der Tagesstruktur Murau zu einem passt, besteht die Möglichkeit, in einem persönlichen Erstkontakt nähere Informationen einzuholen und individuelle Fragen zu besprechen (z.B. Abhol- und Bringdienst).

Danach können unverbindliche Probetage vereinbart werden, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Abläufe und Räumlichkeiten kennenzulernen.



Wenn Sie Interesse an dem Angebot oder den Wunsch nach weiteren Infos haben, freuen wir uns über einen Anruf, eine E-Mail oder einen persönlichen Besuch. Holen Sie sich auch gerne Unterstützung für die Kontaktaufnahme - auch Angehörige, Krankenanstalten oder betreuende Dienste können über die unten angeführten Daten Kontakt mit uns aufnehmen:

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur Murau

Bundesstraße 13b
8850 Murau

Tel.: 03532/40 550

Mail: ts.mu@psn.or.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.00 - 16.00 Uhr

Gemeinsam statt Einsam! Ein Plädoyer für die Vereinsarbeit

Dem Vereinswesen kommt eine immense soziale Bedeutung zu. Laut dem deutschen psychologischen Psychotherapeut Klaus Grawe haben alle Menschen auf der Welt vier Grundbedürfnisse. Das Ausmaß und die Qualität der Erfüllung dieser Bedürfnisse entscheidet über das allgemeine Wohlbefinden eines Menschen. Eines davon ist das Grundbedürfnis nach Bindung. Bindung kann sich in unterschiedlichen Formen zeigen - zu der Familie, der Partnerin/dem Partner, den Freunden, der Religion, dem Universum oder in unserem Fall - die Zugehörigkeit zum Verein. Dabei geht es nicht darum, ständig in Gruppen zu sein, allein das Gefühl, dazuzugehören, erfüllt schon das Bedürfnis. So kann über soziale Medien Verbindung gerade mit Menschen, die auswärts leben, ermöglicht und erhalten werden. Ein Thema, das im ländlichen Bereich besonders an Bedeutung gewinnt - nicht da zu sein und doch mit dabei zu sein. Weil es seit den letzten Jahren deutliche Signale aus der Wissenschaft gibt, die be-

legen, dass soziale Bindungen einen starken Einfluss auf unsere körperliche und psychische Gesundheit haben - stärker als z.B. eine gesunde Lebensweise, ist es besonders wichtig, dafür zu sorgen, dass Vereine weiterhin bestehen und ihre gesellschaftliche Funktion übernehmen können. Was es bedeutet, auf soziale Beziehungen mehr oder weniger verzichten zu müssen, haben wir alle während der Corona-Pandemie selbst erlebt. In dieser Phase stiegen Ängste und Depressionen in Österreich um das drei- bis fünffache. Doch heißt das jetzt, man muss immer in einer Gruppe sein, um gesund zu bleiben? Nein, denn es gibt einen Unterschied zwischen dem Gefühl der Einsamkeit und der bewussten Entscheidung, allein zu sein (z.B. am Berg, ein Buch lesen, ...) - wichtig ist nicht die Anzahl an befreundeten Personen, sondern ob man sich verstanden und verbunden fühlt. Das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gruppe/Verein nährt zusätzlich unseren eigenen Selbstwert, und damit auch im-

mer die eigene Selbstdefinition. Die Identifikation mit einer Gemeinschaft von Menschen mit gleichen Werten, Leidenschaften und Zielen, ist eine der stärksten Formen der sozialen Verbundenheit. Genau aus diesem Bedürfnis heraus arbeiten viele ehrenamtliche Helfer in diversen Vereinen Woche für Woche viele Stunden an dem Funktionieren eines Vereins. Dadurch werden aus den Bedürfnissen von Menschen heraus Räume geschaffen - Räume für soziale Verbindung für Menschen jeden Alters. Ein immenser gesundheitsfördernder Faktor für die Gesellschaft. Das subjektiv erlebte Zugehörigkeitsgefühl, und damit auch die psychische und körperliche Befindlichkeit, steigt, je mehr die beiden Gefühle Dankbarkeit und Mitfreude Platz im Leben einnehmen. Beide sind nämlich mit dem Hormon Oxytocin - besser bekannt als das Kuschelhormon - verbunden.

Wer daher gerne in seine Gesundheit investieren möchte, kann sich jeden Tag über mehrere Wochen folgende 2 Fragen stellen:



- 1) Wofür bin ich (heute oder allgemein) dankbar?
- 2) Wann habe ich mich mit jemandem mitgefremt oder jemandem eine Freude gemacht?

Ich wünsche Ihnen/Euch zum Jahresabschluss viel Dankbarkeit für 2023 und Mitfreude für 2024 - bleiben wir verbunden!

Mag. Petra Kern



Sportunion regioMOTION

Kindersportcamp & Schulsportfest in St. Peter a. Kbg.

REGIOMOTION bringt sportliche Abwechslung in die Sommerferien!

Neun Wochen Sommerferien zu füllen ist für viele Eltern keine einfache Aufgabe. Gut, dass auch dieses Jahr der Gesundheits- und Breitensportverein REGIOMOTION wieder ein Kindersportcamp in St. Peter a. Kbg. veranstaltet hat. Wie beliebt das Camp bei unseren Kindern ist, zeigen die Teilnehmer:innen zahlen. **72 Kinder** sind der Einladung von REGIOMOTION gefolgt und haben das Camp in unserer Gemeinde zum größten des Jahres gemacht. Bei einem bunt durchgemixten Programm aus Football, Tanzen, Leichtathletik, Fußball, diversen Spielen und vielem mehr, war wirklich für jede:n etwas dabei. Unterstützt wird REGIOMOTION von der Raiffeisenbank Murau sowie von der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., die einen Teil der Teilnah-

mekosten übernahm. Insgesamt veranstaltete REGIOMOTION den ganzen Sommer über zwölf Sportcamps in und außerhalb des Bezirkes mit knapp 500 teilnehmenden Kindern. Doch nicht nur Kindersportcamps hat REGIOMOTION zu bieten, über das Jahr verteilt, aber vor allem im Sommer, werden zusätzlich Kurse für verschiedenste Sportarten angeboten. So fanden diesen Sommer ein „Spiel und Spaß“ Kurs für Kinder und zwei Volleyballkurse für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde statt, die beide gut besucht waren. Schön zu wissen, welch sportbegeisterte Jugend St. Peter hat!

Sie wollen mehr Infos zu REGIOMOTION und den Kindersportcamps? Kein Problem, unter <https://www.regiomotion.at/kindersportcamp/> finden Sie alle Infos zu Terminen, Ablauf, Kosten der Camps und vieles mehr.

REGIOMOTION sorgt für eine sportliche letzte Schulwoche

In der letzten Schulwoche war einiges los in St. Peter am Kammerberg. Aufgeteilt auf drei Tage durften über 500 Kinder aus den Schulen VS Murau, VS Ranten, VS Schöder, VS Niederwölz, VS St. Marein, VS Frojach, VS und MS St. Peter a. Kbg. einen sportlichen Vormittag beim überregional tätigen Sportverein REGIOMOTION verbringen. Im Stationenbetrieb konnten die Schüler:innen unterschiedlichste Sportarten kennenlernen und sich darin erproben. Von Football bis hin zu Inlineskaten über Bodenturnen bis hin zu Discgolf wurde den Kindern einiges geboten. Zusätzlich ergänzt wurde das breit aufgestellte Programm durch eine bunt gemischte Sportstation vom INTERSPORT Pintar. Finanzielle Unterstützung erhielt REGIOMOTION dankenswerterweise unter ande-

rem von der Raiffeisenbank Murau und dem Kiwanis Club Murau. Ein Dank gilt auch der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. sowie dem TUS St. Peter a. Kbg. für die tolle Zusammenarbeit, Unterstützung und für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Nach diesen sportlichen und abwechslungsreichen Vormittagen stand den Kindern der Start in die wohlverdienten Sommerferien nichts mehr im Weg. Für das hoch motivierte REGIOMOTION-Team steht aber alles andere als Erholung am Programm, für die jungen sportaffinen Murauer und Murtaler Trainer:innen ging es am Montag, den 17. Juli, ab in die Hochsaison. Der REGIOMOTION-Campsommer 2023 wurde im Murauer Schanzenkessel mit über 50 Kindern eröffnet!

Das Team von regioMOTION



Kindersommer 2023 St. Peter am Kammersberg

„Alle guten Dinge sind drei“, sagt man! Der KINDERSOMMER 2023 fand heuer bereits zum dritten Mal statt und konnte wieder einen neuen Teilnahme-Rekord erzielen. Nicht nur eine Vermehrung von Kursangeboten, sondern auch eine stolze Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl war festzustellen. Ein herzliches Dankeschön an alle Kursanbieter*innen, alle Eltern und natürlich auch an alle Kinder, die teilnahmen und diesen gemeinsamen Erfolg ermöglichten.

Ich bin sehr stolz darauf, einheimische Kursanbieter*innen gefunden zu haben und die sich bereit erklärten, diese Idee, den KINDERSOMMER in St. Peter am Kammersberg zu unterstützen und ihr reiches Wissen an unsere Kinder weiterzugeben.

Die Veranstalter*innen gaben mit Herz, Verstand und Begeisterung ihr besonderes und einzigartiges Wissen, ihre Fähigkeiten, Ideen und kreativen Arbeiten an all unsere teilnehmenden Kinder aus St. Peter am Kammersberg und Umgebung weiter. Auch Kinder unserer Nachbargemeinden und Kindern von ehemaligen Gemeindebürger*innen, die mit ihren Kindern in unserer schönen Gemeinde den Urlaub hier verbrachten, schätzten die Kurse des KINDERSOMMERS 2023 und nahmen an den bunten Programmen teil.

Das Angebot der Kurse reichte von sportlich aktiven Kursen, über Lehr- und Naturprogramme bis hin zu Kreativ- und Gestaltungsworkshops. Sogar ein Tanz-Workshop, ein zweiter Tennis-Kurs und die „mini-kunstwerkstatt“ fielen heuer neu im Programm auf.

Somit konnte ich mit Freude be-

haupten: Für jedes Kind war mit Sicherheit etwas dabei und die ganz vielen positiven Rückmeldungen der Eltern, die ihre Kinder gut und sicher betreut wussten, bestätigten mir dies.

Die Kursanbieter*innen kombinierten das richtige Maß an Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kreativität und gaben es bestmöglich an die Kinder mit viel Freude, Geschick, Gespür und Geduld weiter. Die Kurskosten waren auch heuer wieder sehr fair gehalten und stellten nur einen kleinen Unkostenbeitrag für die Veranstalter*innen zur Abdeckung der Materialien und Verpflegungen dar. Vielen Dank an die beiden Gemeinden St. Peter a. Kbg. und Schöder, welche sich auch heuer wieder bereit erklärten, einen Teil der Kurskosten mitzufinanzieren und an die Eltern rückzuerstatten!

Folgende Kurse, Camps und Workshops wurden beim KINDERSOMMER 2023 erfolgreich angeboten:

REIT-CAMP

mit Bischof Anna, Peterdorf.

Motto: „Reiten; Ausmisten; Pferde füttern, putzen und waschen, richtigen Umgang mit Pferden erlernen, Pferdemory, Parcourspringen mit Steckenpferden über Hindernisse u.v.m.“

SCHWIMMKURSE

mit Behnke Dagmar, Schwimmtrainerin (für Anfänger und Fortgeschrittene), Freibad St. Peter a. Kbg.

Motto: „Erlernen, sowie Lernen und Verbessern von neuen Techniken wie Kraulen, Rücken- Brust und Delfinschwimmen.“

KUNSTATIELIER LEITNER

mit Marga und Hans Leitner, St. Peter a. Kbg.

Motto: „Es entstehen durch Schnitzen, Raspeln, Schleifen, Zusammenfügen und Bemalen kleine Kunstwerke. Wir sammeln, be- und verarbeiten Naturmaterialien!“

KREATIVITÄTS-WORKSHOP

mit Schwarz Gilbert

(mini-kunst-werkstatt), Althofen.
Motto: „Kreativitätsfördernde, nachhaltige Workshops mit einfachsten und natürlichen Materialien.“

TENNISKURS - USC GREIM

(für Anfänger), Pöllau am Greim.

Motto: „Erlernen von Grundkenntnissen für Anfänger.“

EINEN TAG MITEINANDER IN DER NATUR UNTERWEGS SEIN UND NEUES ENTDECKEN

mit Kobald Christine und Maria Elfriede Auer, St. Peter a. Kbg. bis Peterdorf.

Motto: „Es wird gemeinsam die Jause gerichtet, danach wandern wir von Christine zu Maria. Mit Spiel und Spaß beobachten wir die Natur und entdecken dabei Neues.“

KIDS-DANCE-WORKSHOPS

mit Brugger Barbara (Dipl. Kids-Aerobic und Dance-Instruktorin), Mitterdorf,

von 4 bis 8 Jahren.

Motto/Programm: „Alte und neue Kinderhits werden mit Tanzschritten in Kreis- und Reihenaufstellungen umgesetzt.“

von 9-14 Jahren.

Motto/Programm: „Hits und Kindertanzlieder werden choreogra-



fiziert und mit einfachen Schritt-kombinationen umgesetzt.“

BREZEN BACKEN, SCHÜTTEL-BUTTER HERSTELLEN, LEBEN AM BAUERNHOF

mit Zirker Daniela, St. Peter a. Kbg.

Motto/Programm: „Backen von Brezen, Herstellen von „Schüttelbutter“, kleine Wanderung mit Picknick, Leben am Bauernhof.“

TENNISKURS

vom TLC St. Peter/Kbg., mit Falschlehner Tobias (staatl. Geprüfter Tennis-Instruktor), St. Peter a. Kbg.

Motto/Programm: „Erlernen von Grundkenntnissen und Erweiterung vorhandener Kenntnisse für Anfänger und Fortgeschrittene.“

NATURCAMP - „NATUR ERLEBEN - IN UND MIT DER NATUR LEBEN - ÜBERNACHTUNG IM ZELT“

mit Familie Plank (Sabina, Ingrid, Edmund), Anwesen Plank - zwischen Althofen und Peterdorf.

Motto/Programm: „Gemeinsames Zelt aufbauen; Wanderung zur „Pfungstlacke“, Besuch Spielplatz Althofen, Fischen, Spiele in der Natur, Holz sammeln; Grillen/Lagerfeuer/Gitarre/Singen; Übernachtung im Zelt.“

Mag. Michaela Kaiser





Mediatorin Mag. Michaela Kaiser

Eigenschutz vor Fremdschutz

Allgemein und speziell

Nicht nur als Feuerwehrfrau beherzige ich diesen notwendigen und wichtigen Merksatz, sondern auch im Berufsalltag und im Privatleben wird dieser Satz immer bedeutungsvoller und erhöht die Lebenszufriedenheit. Für uns Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ist es ein „Muss“ darauf zu achten, sich selbst nicht in Gefahr zu bringen, wenn wir bei Einsätzen das Leben unserer Mitmenschen retten und zu schützen. Was bedeutet dieser Satz jedoch im Berufsalltag, im Familien- und Privatleben?

Berufsalltag

Freundlich, aber bestimmt nein sagen, will nämlich gelernt sein und ist bei Weitem nicht die einfachste Sache der Welt. Es ist uns als Arbeitgeber*in bewusst, in einer grundsätzlich überlegeneren Position gegenüber den mitarbeitenden Personen im eigenen Unternehmen zu sein. Doch auch zwischen Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen ist eine gewaltfreie Kommunikation der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg und führt zur Zufriedenheit und Motivation am Arbeitsplatz, somit eine Win-Win-Position für beide Seiten. Ein faires Miteinander motiviert nicht nur, sondern senkt die auch die Fluktuation, das heißt, die Mitarbeiter*innen bleiben idealerweise ein ganzes Arbeitsleben im selben Unternehmen. Die Arbeitsplatzzufriedenheit ist sehr groß. Immer weni-

ger Unternehmen können dies von sich behaupten. Für die meisten Arbeitnehmer*innen ist es selbstverständlich, die erhaltenen Arbeitsaufträge sorgfältig und gewissenhaft, eben nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen. Jedoch erleichtert es den Willen zur Ausföhrung ungernein, wenn die Kommunikation auf beiden Seiten freundlich und wertschätzend geföhrt wird. Auch zwischen den Arbeitskolleginnen und Kollegen erleichtert ein „Bitte“ und „Danke“, ein ehrlich gemeintes Lächeln und freundliche Worte den Arbeitsalltag erheblich. Ziel für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen ist es wünschenswerterweise, doch gern zur Arbeit zu gehen und nicht nach dem Aufwachen das Gefühl zu bekommen, ich möchte gar nicht erst aufstehen, da mich ein unschöner Arbeitsalltag erwartet. Diese Arbeitszufriedenheit erreiche ich sehr gut, indem ich meine eigenen Bedürfnisse offen und ehrlich hinterfrage. Was erwarte ich von meinen Chefleuten? Wie ist die Kommunikation? Sind meine Aufgaben klar und deutlich formuliert, damit ich sie auch gut und zufriedenstellend erfüllen kann? Föhle ich mich überfordert? Werde ich den Anforderungen gerecht? Habe ich das Gefühl, ich kann meine Arbeit für meine Arbeitgeber*innen nie gut genug erledigen? Erhalte ich Lob, Wertschätzung und Anerkennung für meine Arbeit? Diese Fragen zur Selbstreflexion sind sehr wich-

tig, da eine ständige Überforderung von unerfüllbaren Aufgaben, die möglicherweise gar nicht klar und deutlich definiert sind, oder angesprochen werden, zur Unzufriedenheit und zu einem möglichen Burnout föhren können. In vielen meiner Coaching-Gespräche und Wirtschaftsmediationen mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern sind genau diese Fragen entscheidend und können von beiden Seiten oft nicht eindeutig oder nur teilweise beantwortet werden bzw. bekommen ein klares „Nein“ als Antwort.

Familien- und Privatleben

Ähnliche Empfehlungen gebe ich auch für den wertschätzenden Umgang und die gewaltfreie Kommunikation im Privatbereich, in Beziehungen, Partnerschaften, Familien, sowie in Erziehungsfragen und im sprachlichen Umgang von Eltern mit ihren Kindern. Die „eigenen blinden Flecken“ in der Kommunikation, gerade bei uns Erwachsenen, ist ein sprachliches Fehlverhalten, welches sich auf unsere Kinder überträgt und von diesen als Muster unbewusst und ganz selbstverständlich angewendet wird. Die Uneinsichtigkeit der Erwachsenen darüber und die große Verwunderung, wenn die eigenen Kinder unschöne Worte z.B. in der Schule verwenden, sind enorm hoch. Mich wundert das jedoch gar nicht, da wir natürlich eine Vorbildwirkung auf unser Kinder erzeugen. Wir alle haben Bedürfnisse, die wir er-



füllen möchten, um glücklich zu sein. Sind diese nicht erfüllt, kommt es zu einer gewaltigen Schiefelage in der Bedürfnisseebene und Unzufriedenheit, Frust, Wut, Streitigkeiten, Angst usw. sind die noch leichteren Folgen davon. Die nächstschlimmere Form der Unzufriedenheit, Hilflosigkeit und Unzulänglichkeit wäre der Schritt in Richtung körperliche Gewalt. Mit sich selbst klären, was wir brauchen und wann etwas zu viel ist, sind einfache Methoden, um ein glückliches Leben zu föhren und zu ermöglichen. Ein „Nein“ zu akzeptieren, fällt leichter, wenn es authentisch ausgesprochen und verständnisvoll erklärt wird. Ein freundliches, aber doch bestimmtes „Nein“ zu sagen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben, erfordert dagegen sehr viel mehr Mut, Überwindung und Übung, doch es trägt mit Sicherheit dazu bei, sich selbst zu schützen und ein zufriedeneres und glückliches Miteinander in allen Bereichen zu ermöglichen.

**Ich wünsche allen,
besinnliche Weihnachten,
viele gelingende Gespräche
und alles Gute im neuen
Jahr 2024!**

Eure Mediatorin
Mag. Michaela Kaiser



Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammersberg



Gewässeraufsicht des Bezirkes Murau mit Gruppenleiter Franz Kreis.

Begehungen Wildbäche - freiwillige Leistung der Berg- und Naturwacht im Auftrag der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

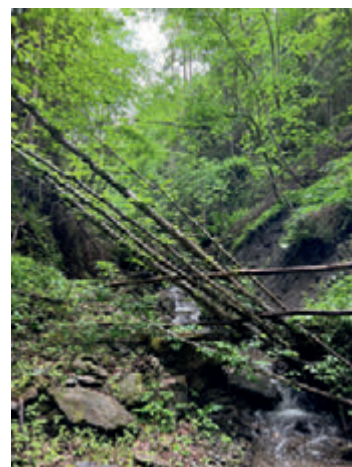
Die Gemeinden sind verpflichtet, jährlich die örtlichen Wildbäche zu begehen.

Dies ist keine „Schikane“ der Gemeinde, sondern ist diese verpflichtet, jährliche Berichte über die vorgefundenen Missstände an die zuständige Wasserrechtsbehörde - der BH Murau - zu übermitteln.

Der § 101 Abs. 6 des Forstgesetzes besagt, dass jede Gemeinde, durch deren Gebiet ein Wildbach fließt, verpflichtet ist, diesen samt Zuflüssen innerhalb der in ihrem Gebiet gelegenen Strecken jährlich mindestens einmal, und zwar tunlichst im Frühjahr nach der Schneeschmelze, begehen zu lassen und dies der Behörde mindestens zwei Wochen vorher anzuzeigen. Die Beseitigung vorgefundener Übelstände, wie insbesondere das Vorhandensein von Holz oder anderen den Wasserlauf

hemmenden Gegenständen, ist sofort zu veranlassen. Über das Ergebnis der Begehung, über all-fällige Veranlassungen und über deren Erfolg hat die Gemeinde der Behörde zu berichten.

Steiermärkische Berg- und Naturwacht Natur- und Umweltschutz durch Aufklären - Pflegen - Überwachen



Solch vorgefundene Übelstände sind durch die betroffenen Grundeigentümer umgehend zu beseitigen!



Bergrettung St. Peter am Kammersberg

Leben retten in alpinen Notlagen

Ende Oktober führten wir eine interne Einsatzübung an einem der imposantesten Orte unserer Region durch - der Eselsberger Alm beim Hochstüben.

Mit 16 unserer Bergretter und einem realistischen Szenario, simulierten wir einen alpinen Notfall, bei dem ein verletzter Wanderer drohte, weiter abzustürzen, nachdem er die ganze Nacht am Berg verbracht hatte. Unsere Bergret-

Bergrettung St. Peter am Kammersberg

ter waren vorbereitet und führten eine Erstversorgung des Verletzten durch, bevor sie sich daran machten, ihn sicher aus dem gefährlichen Gelände abzuseilen. Die Eselsberger Alm ist nicht nur ein touristischer Hotspot in unserer Region, sondern auch ein Ort, der eine intensive Rettungsvorbereitung erfordert.

Unsere Einsatzleitung möchte sich recht herzlich bei all unseren Bergrettern für ihre zahlreiche Teilnahme und ihr Engagement bei

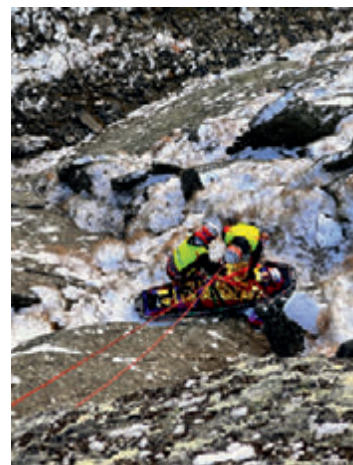
dieser Übung bedanken!

Ein besonderer Dank gilt auch den Grundeigentümern, die uns diese Übung ermöglichen!

Bergrettung in Ausbildung

Wir sind stolz darauf bekannt zu geben, dass zwei unserer Bergretter, Sampl Roland und Hofmann Fabian, den 2. Teil des Sommergrundkurses am Dachstein bei bestem Wetter erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Kameraden sind Teil unserer Ortstelle St. Peter am Kammersberg und haben in den letzten drei Tagen intensives Training, planmäßige Bergeverfahren und Gletscherausbildung absolviert.





Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband St. Peter am Kammersberg

Beim ÖKB Ortsverband St. Peter am Kammersberg ist immer viel los!

Am Sonntag, dem 5. November 2023, lud der ÖKB Ortsverband St. Peter am Kammersberg dazu ein, an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden in einer würdigen Feier zu gedenken.

Nach dem Kirchgang, umrahmt vom Musikverein Althofen, wurde beim Kriegerdenkmal das Totengedenken mit Kranzniederlegung abgehalten.

Anschließend wurde die Mitgliederversammlung im Berghof Priele abgehalten. In seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht berichtete René Kobald von zahlreichen Tätigkeiten in seinem ersten Jahr als Obmann.

Neben der Landesmeisterschaft im Eisstockschießen, dem „Hubert-Werger-Gedenkschießen“, Ausrückungen zu Vereinsjubiläen von ÖKB Ortsverbänden wurden auch diverse Veranstaltungen unserer Vereine in der Gemeinde besucht. Auch zahlreiche Geburtstagsgratulationen wurden durchgeführt.

Der Obmann dankte für die zahlreichen sportlichen Aktivitäten und die Teilnahme an den Veranstaltungen. Es konnten viele gute Platzierungen erreicht werden.



Die Geehrten bei der Mitgliederversammlung 2023.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Bezirkskegeln.



Scharfschießen TÜPL.

Auch Sportreferent Hannes Siebenhofer konnte von vielen Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene berichten. Besonders hervorzuheben ist der Bezirkssieg in der Klasse bis 55 Jahre von Peter Reiter beim Kleinkaliberschießen in Murau mit 96 Ringen.

Im Zuge der Mitgliederversammlung wurden auch wieder Ehrungen für Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaften und Verdienste um den Ortsverband verliehen.

Der Ortsverband bedankt sich bei den 26 teilnehmenden Mannschaften beim diesjährigen Zimergewehrschießen, das aufgrund der Wettervorhersage im Areal der Mittelschule durchgeführt wurde. Diese Veranstaltung soll auch in den nächsten Jahren einen fixen Bestandteil im Vereinsleben von St. Peter a. Kbg. darstellen.

Der Obmann und der Vorstand wünschen einen schönen Advent, eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes Jahr 2024!

Obm. René Kobald



Erfolgreiche Neuanwerbung von Mitgliedern, Ehrenurkunde für Obm. René Kobald mit Bez.-Obm. Manfred Pfandl und Bez.-Obm.-Stv. Siegfried Feiel.

Hohe Auszeichnungen beim ÖKB

Bei der Bezirks-Delegiertentagung am 28. Oktober in Oberwölz wurden nach den ausführlichen Berichten Auszeichnungen für besondere Verdienste verliehen. Der Bez.-Obmann und der Vizepräsident überreichte mit Gemeinde-

kassiererin Eva Plank an Johannes Siebenhofer, Sportreferent im Ortsverband St. Peter a. Kbg. das Landesverdienstkreuz in Gold. Weiters wurde Johannes Siebenhofer mit dem Sportehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Für die erfolgreiche Anwerbung von Neumitgliedern wurde Obmann René



Das Landesverdienstkreuz in Gold wurde an Johannes Siebenhofer verliehen, im Bild mit Bez.-Obm. Pfandl, GK Plank und Bez.Obm.-Stv. Feiel.

Kobald mit einer Ehrenurkunde geehrt. Mit sieben Neumitgliedern ist unser OV mit OV Stadl und OV Oberwölz an der Spitze im Bezirk Murau. Aktuell zählt der ÖKB-Bezirksverband in den 21 Ortsverbänden 3.864 Mitglieder, es sind nur mehr wenige, die im 2. Weltkrieg gedient haben, 338

Frauen sind bereits beim ÖKB Mitglied. Bei den sportlichen Veranstaltungen auf Bezirks- wie Landesebene zählte der OV St. Peter a. Kbg. zu den aktivsten Teilnehmern, wobei in unserer Gemeinde auch das Landeseisstockschießen durchgeführt wurde.

Anita Galler



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Neues Fahrzeug für FF Feistritz gesegnet

Am 14. August wurde vor dem Feuerwehrstützhaus in Feistritz das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Feistritz gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Es ist dies ein neues BLF-C (Berge-Löschfahrzeug mit Container). Die Gesamtkosten für diesen Ankauf betragen 120.000 Euro, 35.000 Euro steuerte das Land Steiermark, 45.000 Euro die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. bei, der Rest von 40.000 Euro wurden aus Eigenmitteln der FF Feistritz finanziert. Ein Container ist für die Brandbekämpfung, ein zweiter wird für Fahrzeugbergungen, Waldbrände und Verkehrsunfälle benötigt. HBI Nikolai Bischof dankte im Rahmen der Segnungsfeier durch Diakon Mag. Rupert Unterkofler dem Land Steiermark, der Gemeinde und der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung.

Von Bereichskommandant LFR Helmut Vasold und Gemeindevorstand Bgm. Herbert Göglburger, Vize-Bgm. Edmund Plank und GK Mag. Günter Novak-Kaiser wurden mehrere Florianis ausgezeichnet.

Für 25 Jahre in der Feuerwehr Gerald Sumann, Hannes Höggerl und Karlheinz Wieser, für 40 Jahre Arnold Lindschinger. Dem langjährigen Wehrkommandant und ABI a.D. Franz Wieser wurde die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenkommandanten überreicht. Der MV St. Peter am Kammerberg unter Kpm. Heinz Feuchter besorgte die musikalische Umrahmung der Feier zur Übergabe des Fahrzeuges.

Im Festgarten Mitterdorf wurde anschließend das traditionelle Gartenfest der Feuerwehr Feistritz mit Blasmusik, Tanzunterhaltung und weiteres mehr gefeiert.

Anita Galler



Das Wehrkommando mit dem Gemeindevorstand, Fahrer und Patinnen freuten sich über die feierliche Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges.



Franz Wieser wurde für seine Verdienste um die FF Feistritz zum Ehrenkommandanten ernannt. Im Bild v.l. Vize-Bgm. Edmund Plank, GK Günter Novak-Kaiser, OBI Gerald Sumann, LFR Helmut Vasold, ABI a.D. Franz Wieser, HBI Nikolai Bischof und Bgm. Herbert Göglburger.



Diverse Herbstaktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, v.l. Bgm. Göglburger, HBI Bischof, Höggerl, Sumann, LFR Vasold, Wieser, Lindschinger, GK Mag. Novak-Kaiser und Vize-Bgm. Plank.

Einladung zum Feistritzer Adventzauber

Am Freitag 22.12.2023

Ab 17:00 Uhr beim Rüsthaus der F.F. Feistritz

Gemütliches Einstimmen aufs Weihnachtsfest

- ◆ Für Speis und Trank ist gesorgt
- ◆ Weihnachtsskino
- ◆ Schatzspiele

Auf Eurer Kommen freuen sich

die Frauen der Feuerwehr Feistritz

Das ganze Fest wird durch den Ehrenverein der MSt. Peter gesponsert

Friedenslichtausgabe 2023

Am Heiligen Abend wird die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr bei den Kapellen in Mitterdorf, Bischof i. d. Wiesen, Feistritz und Schmieding das Friedenslicht ausgeben.

Unsere Jugend freut sich schon auf Ihren geschätzten Besuch!

Die Freiwillige Feuerwehr Feistritz bedankt sich herzlich für die Unterstützung und wünscht Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, angenehme Feiertage, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2024!



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

30 Jahre TLF-A 3000 St. Peter

Nach dem Rüsthausbau wurde mit dem Kauf des neuen TLF-A 3.000 von der Marke ÖAF ein weiterer Meilenstein in der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Kammersberg gelegt. Im Rahmen eines Feuerwehrfestes wurde das neue Fahrzeug im Sommer 1993 der Bevölkerung vorgestellt und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Schlagkraft der Feuerwehr hat sich damit enorm gesteigert.



Damals war die Gemeindewasserleitung noch nicht so gut ausgebaut und es gab immer wieder Wasserknappheit. Wir konnten mit unserem TLF-A 3.000 in der gesamten Gemeinde Unterstützung leisten und transportierten rund eine Million Liter Wasser! Bei zahlreichen Brand- und technischen Einsätzen, auch außerhalb der Gemeindegrenzen, waren wir mit diesem Fahrzeug fähig, sehr vielen Menschen zu helfen.

Fetzenmarkt 2023

Am 28. und 29.10.2023 fand wieder einmal der traditionelle Fetzenmarkt im Rüsthaus St. Peter statt. Wie gewohnt wurden Gebrauchsgüter aller Art verkauft und natürlich gab es auch wieder die berühmte „Gschnoatl“, welche den Besuchern besonders schmeckte.

Der Höhepunkt des Wochenendes war zweifellos das Seilziehen „Power on the Rope“ am Samstag, das sowohl für Zuschauer als auch für alle Teilnehmer sehr



spannend und unterhaltsam war. Sechs Männer- und eine Frauengruppe traten an, um ihre Kräfte zu messen. In einem spannenden Finale setzte sich das Team der Norikerzucht Putzenbacher knapp gegen die stärksten Männer der FF St. Georgen am Kreischberg durch. Wir gratulieren nochmals herzlich den Gewinnern und bedanken uns bei allen Teams für die Teilnahme.

Auch der Sonntag war sehr gut besucht und somit war der Fetzenmarkt ein sehr großer Erfolg für die Feuerwehr St. Peter. Vielen Dank an die Bevölkerung für die großartige Unterstützung!

Funkleistungsbewerb

In der Volksschule Frojach wurde am Samstag, dem 28.10.2023, von der FF Katsch/Mur der Funkleistungsbewerb für die Bereiche Murau und Murtal veranstaltet. HLM Heidi Miedl-Rissner (298 Pkt., 76 Zeitpkt.) sowie LM d. F. Daniel Mlinar (282 Pkt., 124 Zeitpkt.) absolvierten das Funkleistungsabzeichen in Bronze mit Bravour. Heidi Miedl-Rissner erreichte mit 298 Punkten (max. 300 Punkte) sowie 76 Zeitgutpunkten den hervorragenden 5. Platz beim Funkleistungsabzeichen in Bronze. Die Gruppe mit HLM Heidi Miedl-Rissner, LM d. F. Daniel Mlinar so-



wie LM d. F. Gerhard Rieger erreichte in der Pokalwertung mit 878 Punkten und 342 Zeitgutpunkten den 3. Platz.

In der Pokalwertung erreichte LM d. F. Gerhard Rieger mit 298 Punkten sowie 142 Zeitgutpunkten den hervorragenden 3. Platz. Wir gratulieren herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Grundausbildung

Am 16. September nahmen 44 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden des BFV Murau an der Abschlussprüfung der Grundausbildung in St. Peter am Kammersberg teil. Nach fünf Ausbildungstagen wurden sie vom Aus-



Jugendarbeit

Die Jugend der FF St. Peter bereitete sich intensiv auf den Jugendleistungsbewerb in Voitsberg sowie für den Wissenstest in Krakaudorf vor.

Beim Jugendleistungsbewerb absolvierten Mirjam Tanner und Lena Staber erfolgreich das Jugendleistungsabzeichen in Bronze. Tobias Dorfer, Armin Gugganig, Leon Güttersberger, Chiara Leipold, Hanna Schneider-Lux, Kilian Tockner, Christian Trattner und Julia Zirker haben das Bewerbungsspiel in Silber erfolgreich absolviert.

Beim Wissenstest in der Krakau bestanden Mirjam Tanner, Lena

Staber, Chiara Leipold und Julia Zirker den Wissenstest in Bronze mit Bravour. Die Jugendlichen Tobias Dorfer, Armin Gugganig, Leon Güttersberger, Hanna Putzenbacher, Johanna Schneider-Lux, Kilian Tockner, Christian Trattner schlossen das Wissenstestspiel in Silber erfolgreich ab. Ihre Leistungen sind lobenswert und zeigen ihr Engagement und ihre Fähigkeiten im Feuerwehrwesen. Wir gratulieren ihnen herzlich zu dieser gelungenen Leistung!



bilderstab des BFV Murau in einem theoretischen und praktischen Teil geprüft.

Mit dem Abschluss der Grundausbildung haben die Teilnehmer nun die Möglichkeit, weitere Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring zu besuchen. Brandinspektor d.F. Martin Hendel dankte bei der Schlusskundgebung der ausrichtenden Feuerwehr St. Peter am Kammersberg für die ausgezeichnete Organisation und Bewirtung.



Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Hochzeiten

Am 20. Mai durften wir unserem HBI Manuel Galler und seiner Schejda zur Hochzeit gratulieren. Eine große Anzahl unserer Kameraden sowie auch eine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr Kaindorf an der Sulm erwiesen dem Brautpaar die Ehre. Gratulation nochmals dem Brautpaar und viel Glück für eure gemeinsame Zukunft.



Auch unserem Kassier, LM Klement Dorfer, und seiner Viktoria durften wir am 30. September zur Hochzeit gratulieren, nachdem wir sie mit einem „Gspengst“ überrascht haben. Auch auf diesem Wege nochmals alles Gute für euren gemeinsamen Weg.



Fahrzeugsegnung und Maibaumumschneiden

Bei herrlichem Wetter wurde am 17. September unser neuer LKW von unserem Diakon Mag. Rupert Unterkofler gesegnet und seiner offiziellen Bestimmung übergeben (siehe Bericht Anita Galler).

Anschließend wurde der Maibaum umgeschnitten und dieser, sowie auch viele weitere tolle Preise verlost. Wir bedanken uns bei allen Festgästen für ihren Besuch.



Nachwuchs

Wir gratulieren unserem LM Stefan Rohn und seiner Marika zur Geburt von Sohn Emilian sowie unserem PFM Jaroslav Jaros und seiner Anja zur Geburt von Sohn Florian.

Bewerbe

Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz nahmen wir am Feuerwehrleistungsbewerb in Köflach teil und konnten diesen erfolgreich absolvieren. Somit konnten alle Kameraden am Ende ihr verdientes Abzeichen entgegennehmen. Auch vier unserer Jugendmitglieder nahmen im Juli am Landesjugendleistungsbewerb teil und meisterten diesen mit Bravour. Beim heurigen Wissenstest traten alle unsere Jugendlichen sowie unser Quereinsteiger Jari an und haben diesen erfolgreich gemeistert. Herzliche Gratulation zu euren Leistungen!

Übungen und Einsätze

Zusätzlich zu allen Gesamtübungen hatten wir eine Vielzahl an Einsätzen abzarbeiten. Speziell im Sommer mussten wir zu mehreren Überschwemmungen, Murenabgängen, Pumparbeiten, Verkehrsunfällen, Sturmeinsätzen und technischen Hilfeleistungen ausrücken.

Zusätzlich waren wir im Sommer mit acht Kameraden im Katastrophengebiet in Bad Radkersburg im Einsatz, um die Feuerwehren vor Ort bei Pumparbeiten zu unterstützen. Auch die Türöffnung am Eichberg, mit ungeahnten Folgen, wird uns noch länger in Erinnerung bleiben.

Etwas glimpflicher ging der technische Einsatz am 20. Oktober aus. Hier konnte sich der Fahrer eines Paketdienstfahrzeuges in Peterdorf nicht mehr aus seiner misslichen Lage befreien, nachdem das Navigationsgerät ihn auf eine falsche Strecke geschickt hatte. Sein Fahrzeug drohte abzustürzen. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz haben wir das Fahrzeug mittels Seilwinde und Greifzug wieder auf die Fahrbahn gebracht. Der Fahrer konnte anschließend seine Fahrt wieder fortsetzen.

PS: Alle Beiträge, Fotos unter ff-peterdorf.at ansehen!



Feuerwehrsenioren erkunden den Bezirk - St. Lambrecht stand am Programm

Seit fast 20 Jahren ist es in der Seniorenabteilung der FF Peterdorf Tradition, im Bezirk Murau erfolgreiche Unternehmen und zuletzt seit einigen Jahren Ausstellungen zu besuchen. Am 31. August waren 20 Kameraden mit Gattinnen und Witwen verstorbener Mitglieder in St. Lambrecht unterwegs. In der Wallfahrtskirche Maria Schönanger wurde mit Abt Pater Benedikt Plank Gottesdienst gefeiert, nach Einkehr beim Schönangerwirt war die Ausstellung „Wild und Natur im Wandel der Zeit“ von Amtstierarzt Dr. Armin Deutz am Programm. Hier wurden viele Zusammenhänge mit Wild in



Die Feuerwehrsenioreninnen und -senioren mit NAbg. Max Lercher (hinten, 2.vr.) und HBI Manuel Galler (hinten, 1.vl.).

der Natur vermittelt, vor allem verwies Dr. Deutz auf das ständige Zurückdrängen und Störung des Lebensraumes für Wild. Beim anschließenden gemütlichen Ausklang im Rüsthaus Althofen be-

dankte sich die Seniorenbeauftragte Anita Galler beim Kommando mit HBI Manuel Galler und NAbg. Max Lercher für die finanzielle Unterstützung dieser Ausfahrt und die Verpflegung im Rüst-

haus. Bereichsbeauftragter Rupert Schweiger zeigte sich von dieser Form der Kameradschaftspflege sehr beeindruckt. Die „Kälberer Buam“ besorgten die musikalische Umrahmung.



Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft, vorne v.l. Peter Feichtner, Johann Simbürger, Peter Stocker, Eberhard Feichtner und HBI a.D. Edmund Plank. Hinten v.l. OBI Mario Stock, HBI Manuel Galler, LFR Helmut Vasold, FR Walter Stöckl und ABI Gerhard Zirker.

Mit neuem LKW-A ist die Feuerwehr für Katastrophenfälle gerüstet

Am 17. September wurde beim Rüsthaus in Althofen mit einer Festveranstaltung das neue LKW-Allradfahrzeug gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Geliefert wurde der LKW bereits gegen Ende letzten Jahres und wie HBI Manuel Galler in seiner Ansprache berichtete, war man bereits über 10 Mal im Einsatz, zuletzt in der Südsteiermark bei einem Hochwassereinsatz. Beim RH Althofen ist das Katastrophenlager für den Bereich Murau eingerichtet. Das Land Steiermark investierte zuletzt mehrere Millionen Euro für Ausrüstung in den Katastrophenschutz. Seit 2017, so der Wehrkommandant, häufen sich die Einsätze mit Unwetter in der Steiermark. Jahrhundertereignisse treten öfters auf, dazu ist die Aufrüstung der Fahrzeuge samt Ausrüstung notwendig. Der LKW-A hat eine Mo-

torleistung von 272 PS, ein Eigengewicht von 7 Tonnen mit 14 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Die Kosten wurden zur Gänze vom Land Steiermark getragen. Der LKW wurde der Marktgemeinde als neuer Eigentümer übergeben. Für die Beladung der Ausrüstung haben Wehrkameraden rund 600 Stunden für die Rollcontainer geleistet. Diakon Mag. Rupert Unterkofler segnete das neue Fahrzeug. LFR Helmut Vasold und sein Stellvertreter Walter Stöckl nahmen einige Auszeichnungen vor: Peter Feichtner (60 Jahre), Peter Stocker, Johann Simbürger (50 Jahre) sowie Eberhard Feichtner und Edmund Plank (40 Jahre). ABI Gerhard Zirker gab seiner Freude Ausdruck, dass viel Geld vom Land in die Ausrüstung für Katastrophenfälle investiert wird, sein Dank galt der FF Peterdorf mit seiner Mannschaft für die Bereitschaft, bei Katastrophen stets einsatzbereit zu sein, auch wenn



Das Wehrkommando mit Patinnen, v.l. HBI Manuel Galler, Tamara Rigelnik, Marika Rohn, Fahrer Stefan Rohn, Schejda Galler, Antonia Ressler und OBI Mario Galler.



Das neue Fahrzeug für den Bereich Murau ist in Althofen stationiert.

es über die Bezirks- und Landesgrenzen hinaus notwendig ist. Vize-Bgm. Edmund Plank dankte namens der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. dem Land Steiermark für die Übernahme der Kosten und auch der gesamten Mannschaft für die anfallenden Einsätze. Vize-Bgm. Edmund Plank war selbst elf Jahre Kommandant dieser Feuerwehr und zuletzt in der Südsteiermark im Einsatz. Über den Tag hindurch wurde mit Maibaumumschneiden und Verlosungen die Fahrzeugsegnung mit Musik als Dorffest gefeiert.

Anita Galler



LFR Helmut Vasold freut sich über das neu angeschaffte Fahrzeug für den Bereich Murau.



Vize-Bgm. Edmund Plank sprach namens der Marktgemeinde dem Land Steiermark den Dank für die Übernahme der Kosten des neuen LKW aus.



Musikverein St. Peter am Kammersberg



Liebe Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., liebe Freunde des Musikvereins St. Peter a. Kbg.!

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, gab es bei uns im Vereinsvorstand einige personelle Veränderungen. Als neuer Jugendreferent darf nun ich über die Aktivitäten der letzten Monate, vor allem im Jugendbereich, berichten.

An die Instrumente. Fertig? LOS!

„Die Musik reicht aus für ein Leben - aber ein Leben reicht nicht aus für die Musik.“

Dieses Zitat von Sergej Rachmaninow kommt mir in den Sinn, wenn ich an unsere Musik-Jugend denke. Daher ist es umso wichtiger früh mit ihr in Berührung zu kommen!

Aus diesem Grund durften wir am Ende des Schuljahres die Klassen der Volksschule bei uns im Musikheim begrüßen.

In Zusammenarbeit mit dem MV Althofen konnten wir hoffentlich einen positiven und vor allem bleibenden Eindruck bei den Kindern hinterlassen.



Von den Höhen der Flöte, über die Klarinette bis in die weiten Tiefen der Tuba, wurde vorgedrungen und den Kindern ein Eindruck vom Instrumentarium unserer Musik gegeben. Das Klangfeuerwerk des Schlagwerks wurde natürlich ebenfalls präsentiert. Studieren geht über probieren. Selbstverständlich wurden auf den Instrumenten eifrig die ersten Geräusche und Töne produziert. Ein großes Danke dem MV Althofen für die Zusammenarbeit, sowie der Direktion und den Lehrer:innen der Volksschule St. Peter a. Kbg., dass sie uns diese Möglichkeit geben auf den Nachwuchs zuzugehen! An dieser Stelle auch ein Apell an unsere „nicht mehr so junge Bevölkerung“: ein Instrument kann in jedem Alter - unabhängig von Herkunft oder Geschlecht - erlernt werden.

Falls auch Sie schon immer ein Instrument lernen wollten, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und wir helfen bei etwaigen Fragen gerne weiter!

Jugendblasorchester goes Brückenwirt

Nach intensiver Arbeit, durften wir im Rahmen unserer öffentlichen Probe am 20. August beim Gasthaus Brückenwirt in Mitterdorf ein kleines Konzert mit dem Jugendblasorchester bestreiten.



Unter dem Motto „Britain goes Europe“, wurde unser Beitrag mit der inoffiziellen Hymne der Briten „Rule Britannia“ feierlich eröffnet. Als kleine Lockerung folgte ein English-Waltz von Jacob de Haan, sowie anschließend ein Stück namens „England“ mit bekannten Melodien von der Insel. Natürlich hatten wir auch noch eine Zugabe im Ärmel(kanal) und verabschiedeten uns mit einem schmissigen Czardas, ebenfalls aus der Feder von Jacob de Haan.

Erlebnistag der Jugend

Ein weiteres Highlight für uns war der erste Erlebnistag der Jugend. Wenn ich hier jetzt von Jugend spreche, meine ich nicht nur die aktiven Kinder und Jugendlichen im Jugendblasorchester, sondern auch alle, welche ein Blas- oder Schlaginstrument momentan erlernen, aber noch nicht mitspielen. Also alle dabei.



Mit Kennenlern-Spielen am Anfang, sowie lustigen Ball- und Geschicklichkeitsspielen bestritten wir den Tag. Eine herzhafte Grille-

rei zu Mittag, sowie verschiedene Mehlspeisen, durften selbstverständlich nicht fehlen.

An dieser Stelle auch ein großer Dank an alle die mitgeholfen haben, diesen Tag zu organisieren, stellvertretend hierfür möchte ich mich bei meiner Stellvertreterin Ramona Höggerl bedanken!

Rück- und Ausblick

Selbstverständlich hatte nicht nur die Jugend viele Termine diesen Sommer. Auch der gesamte Verein hatte viele Ausrückungen zu bestreiten.

Hier ein kleiner Überblick:

Bezirksmusikfest in Schöder, Musikfest in St. Marein bei Neumarkt, Oberwölzer Zeltfest mit dem Kameradschaftsbund St. Peter a. Kbg., Dämmererschoppen beim Zimmergewehrschießen des ÖKB in St. Peter, Gartenfest der FF Feistritz mit Fahrzeug-Segnung, Öffentliche Probe beim Brückenwirt, Weckruf Vordere Pölla und Erntedank.

Cäcilia

Am 19. November stand wieder unsere alljährliche Cäcilia-Feier an. Wie immer, durften wir auch hier die kirchliche Feier musikalisch umrahmen.

Christbaumentzündung

Die mittlerweile schon traditionelle Christbaumentzündung fand am 2. Dezember am Holzplatz statt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von verschiedenen Bläsergruppen, von jung bis etwas älter. Für das leibliche Wohl war ebenso bestens gesorgt.





Jugendkino
Ich persönlich freue mich schon sehr auf das Jugendkino, welches wir im Dezember bei uns im Musikheim für unsere Musik-Jugend veranstalten werden. Limo, Knabberien und selbstverständlich ein super Film erwarten, wie auch letztes Jahr, unsere Jugend.

Tanzkurs mit Willi Gabalier
Nachdem viele Leute im Verein den Wunsch geäußert hatten, sich gerne auch mal tänzerisch weiterzubilden, konnten wir für eine Auffrischung, Vertiefung, oder gar erste Einblicke in Welt des Tanzens, keinen geringeren als Tanz-Profi Willi Gabalier für einen Kurs

gewinnen. Er wird uns hoffentlich so weit bringen, bei den hiesigen Festen und Feiern in gewisser Art und Weise, zumindest zu angenehmen „Dancing-Stars“ zu avancieren.

Frühjahrskonzert 2024
Zu guter Letzt, darf ich noch eine herzliche Einladung für unser Frühjahrskonzert am **23. März 2024** aussprechen. Mit einem spannenden Programm für jedermann werden wir die Greimhalle für sie zum Klingen bringen. Der Musikverein freut sich auf Ihr Kommen!

In diesem Sinne, verbleibt mir nicht mehr, als Ihnen liebe Bevölkerung, danke für die Unterstützung unseres Vereins zu sagen!

Ein schöne und ruhige Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes, neues Jahr 2024 wünscht Ihr MV St. Peter a. Kbg.!

JRef. Christian Jank



Musikverein Althofen „Hohe Stimmung“



Töne, Tracht und Taktgefühl
Am 18. November 2023 war es wieder soweit - der MV Althofen lud zum traditionellen Cäcilia-Konzert. Mit vielen hochgestimmten Tönen, einem neuen Trachtenrock und mit viel Taktgefühl konnte das Publikum begeistert werden. Zu den hochgestimmten Tönen gesellen sich nun drei neue Jungmusikerinnen - dies sind Johanna Klünsner an der Klarinette, Christoph Perger an der Klarinette und Florian Perger am Flügelhorn.

sere Wünsche an einen bequemen „Musijanker“ erfüllt. Taktgefühl-Polka von Martin Rainer - unser Kapellmeister Helmut Eichmann zeigte nicht nur bei diesem Musikstück Taktgefühl, sondern auch bei der Auswahl und Vorbereitung des Konzertabends. So standen auch erstmals Anja Hlebaina und Sandra Rohn am Dirigentenpult, nachdem sie erfolgreich den Ensembleleiterkurs im Vorjahr absolviert hatten. Die Zugabe „Kameraden für im-



mer“ wurde von unserem Kapellmeister-Stellvertreter Michael Herbst einstudiert und präsentiert. Wir danken allen Freunden der hohen Stimmung für die Treue und



wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein harmonisches Jahr 2024!

Euer hochgestimmter Musikverein Althofen



Zur Tracht:
Unser neuer Trachtenrock wurde von Schneidermeister Gusel in hervorragender Qualität gefertigt und von der Obfrau und vom Kapellmeister präsentiert. Unser Anliegen war es, einen Trachtenrock zu bekommen, der die überlieferten Grundformen seit Erzherzog Johann in sich trägt, aber auch un-





Agrar-August

Die Landjugend von St. Peter am Kammersberg war im August viel unterwegs und besuchte nicht nur den Hackschnitzler und die Familie Steinwider, sondern auch den nahe gelegenen und sehr bekannten Bauern, dem „Speckbauer“, was bei den Mitgliedern große Freude auslöste.



Einige neue Informationen wurden wissbegierig von den Mitgliedern aufgenommen, wobei natürlich der Spaß nie zu kurz kam.

Diverse Aktivitäten

Egal ob beim Kegeln, beim LJ-Bezirkswandertag, beim Restaurieren des Wanderweges, beim Bauernkrapfen backen, beim Horrorfilm im Kino, beim Hüttenabend, bei vielen Spieleabenden im Landjugendraum oder der Shoppingtour in Klagenfurt, der Spaß kam bei der Landjugend St. Peter am Kammersberg sicherlich nicht zu kurz.



Landjugend St. Peter am Kammersberg

Nicht nur um die neuen Mitglieder in den Verein zu integrieren, sondern auch um die Gemeinschaft und vor allem die Freundschaft zu stärken, organisierte die Ortsgruppe mehrere Ausflüge. Bei einigen Gesprächen wurden viele Informationen ausgetauscht und der Zusammenhalt wurde so noch mehr gestärkt.

Erntekrone

Bereits im Sommer wurde das Getreide für die Erntekrone des diesjährigen Erntedankfestes am 24. September geschnitten und getrocknet. Die Mitglieder der Landjugend St. Peter am Kammersberg trafen sich am 16. September, um



die Erntekrone zu binden. Mit viel Spaß und Engagement konnte die Krone mit Blumen, Getreide, Vogelbeeren, Obst und Gemüse geschmückt werden.

Während des Umzugs und der Kirche wurde die Krone eindrucksvoll von den Besuchern bestaunt.

Mitgliederversammlung

Am 16. September 2023 fand die Mitgliederversammlung der Landjugend St. Peter am Kammersberg beim Gasthof Trattner statt.



Bei dieser wurde das Bubble Soccer Turnier nachbesprochen sowie über weitere anfallende Veranstaltungen gesprochen. Außerdem wurden die neu erworbenen LJ-Shirts ausgeführt und neue Einheitspullover für den Verein bestellt. Abschließend wurde ein gemeinsamer Ausflug zum Oktoberfest der LJ Scheifling gemacht, wo der Abend mit viel Tanz und Freude ausklang.

Maibaumumschneiden

Am 7. Oktober 2023 nutzte die Landjugend St. Peter am Kammersberg einen der letzten schönen Herbsttage, um den Maibaum umzuschneiden. Mit selbstgemachten Bauernkrapfen



und Almkaffee wurden die Besucher bestens versorgt. Nicht nur die Verlosung, sondern auch das selbstgebaute Glücksrad, kamen sehr gut bei den Gästen an.



Bubble Soccer Turnier 2023

„Ein Fest, das wir nie vergessen werden!“ Unter diesem Motto wurde am 12. August 2023 das erste offizielle Bubble Soccer Turnier am Sportplatz in St. Peter am Kammerberg veranstaltet. Nach unzähligen Vorstandssitzungen, stundenlangen Telefonaten und hunderten Nachrichten war alles bereit und das Turnier konnte starten. Die Stimmung war großartig und man konnte deutlich erkennen, dass nicht nur den Teilnehmern, sondern auch den Zuschauern diese Art von Fußball gefällt. Die Gäste wurden mit kühlen „Crushed Ice Cocktails“, perfekten „Petzl-Burgern“ sowie Gebrülltem und Getränken aller Art versorgt. Nach der Siegerehrung wurde die Bubble-Party eröffnet. Das neue selbstgebastelte Glücksrad wurde auch hier unzählige Male ausgetestet und eifrig gedreht.

Leiterin Hannah Bacher



Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter am Kammerberg

Manfred Künstner bei der Murauer Garde einstimmig wiedergewählt

Auf besonders lange Tradition blicken die fünf Garden, die es im Bezirk Murau gibt, zurück. 350 Jahre liegen zurück als die Garden gegründet wurden. 1988 wurde in Ranten der Bezirksverband vom damaligen Obmann der Murauer Bürgergarde Rudolf Paschek gegründet. Der Bezirksverband besteht aus den fünf Garden im Bezirk, Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter am Kammerberg, Prangschützengarde Ranten, Schützengarde Krakaudorf, Schützengarde Krakaubene und Murauer Bürgergarde. Obmann ist nun seit vier Jahren Manfred Künstner, Obmann der Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter am Kammerberg, er löste 2019 nach 31 Jahren Rudolf Paschek im Amt ab. Im Juli wurde im GH Neuwirt in Pöllau am Greim die Bez.-JHV abgehalten, die Neuwahl des Vorstandes stand hier im Mittelpunkt. Obmann Manfred Künstner gab Einblick auf die Tätigkeiten der Garden, 2020 gab es keine Zusammenkünfte und Ausrückungen, seither ist wieder „Leben“ zurückgekehrt. In allen Garden gibt es wieder die bisher gepflogenen Ausrückungen, vor allem bei den Kirchweihfesten und zu Fronleichnam.

Ein Höhepunkt war letztes Jahr das VTM-Treffen (Vereinigung der Traditionsverbände) in Murau mit Abordnungen von Garden aus ganz Mitteleuropa. Bgm. Herbert Göglburger leitete die Neuwahl, es gab für alle Funktionen ein einstimmiges Votum. Obmann Manfred Künstner (St. Peter a. Kbg.), Stv. Martin Siebenhofer (Krakaubene), Kommandant Franz Kleinfürchner (Ranten), Stv. Christoph Knapp (Murau), Schriftführer Markus Schweiger (Ranten), Kassier Peter Reiter (St. Peter a. Kbg.), BH Dr. Florian Waldner und Bgm. Herbert Göglburger bezeichneten die Garden als wichtige Kulturträger in den jeweiligen Gemeinden, die auf sehr lange Tradition zurückblicken können. Für 16. September wurde ein Bez.-Wandertag im Eselsbergalm-

gebiet fixiert. Bei der Gründung des Bezirksverbandes wurde festgelegt, dass jede der fünf Garden seine bisher gelebte Tradition unverändert weiterführen sollte. In den Gemeinden Krakau, Murau, Ranten und St. Peter a. Kbg. sind die Garden ein wesentlicher Bestandteil des örtlichen Gesellschaftslebens. Sie gestalten vor allem hohe kirchliche Festlichkeiten mit, sind aber auch bei besonderen Festlichkeiten der Gemeinde und anderer Vereine präsent. Die Murauer Bürgergarde und die Schützengarde Krakaudorf hat zudem eine besondere Tradition - den Samson. Eine besondere Ehre und ein Auftrag wurde den Garden 2012 zuerkannt, sie wurden in das immaterielle Kulturerbe der UNESCO aufgenommen, worauf wir sehr stolz sein

dürfen, sagte damals BO Rudi Paschek. Die Entstehungsgeschichten der Garden lassen sich bis auf das 17. Jahrhundert zurückverfolgen. Die meisten der Garden entstanden aus den örtlichen Schutztruppen oder zum Schutz vor protestantischen Störaktionen während der Reformation und Gegenreformation. Die Uniformen gehen auf das wiederholte Kriegsgeschehen in napoleonischer Zeit des 19. Jahrhunderts und dem damit verbundenen, verbindlichen Erscheinungsbild der Soldaten zurück. Eine Besonderheit bei festlichen Anlässen ist neben dem Abfeuern der „Generaldechargen“ auch das Fahnen-schwingen, was in Ranten und St. Peter a. Kbg. gepflegt wird.

Anita Galler



Starke Präsenz der Garden bei der Bezirks-Jahreshauptversammlung mit Ehrengästen in Pöllau am Greim. Die Tradition spiegelt sich auch in den Uniformen wider.



Union Skiclub Greim



Seit 60 Jahren Skiclub Greim - viele Veränderungen in der langen Vereinsgeschichte

Beeindruckende Rückblicke zum Schisport am Greim gab es am 5. September bei der Jubiläumsfeier in der Hinteren Pöllau beim GH Berghof Prieler anlässlich der 60-Jahrfeier des USC Greim.

Obmann Christian Holzer konnte dazu auch Bgm. Herbert Göglburger und Vizepräsident des Steirischen Schiverbandes, Roland Kothgasser, begrüßen. Diese nahmen auch einige Ehrungen vor.

Ehrenzeichen in Silber wurde an Erich Rieser (viele Jahre Trainer) verliehen. Ehrenzeichen in Gold erhielten die langjährigen Obmänner Franz und Gerold Plank.

Der USC Greim ehrte die bislang tätigen Obmänner Sebastian Galler, Johann Staber, Franz Plank, Gerhard Galler, Andreas Lercher, Gerold Plank und Stefan Reiter sowie die Trainer Erich Rieser und Stefan Leitner mit Ehrenurkunden.

Der Schilauf am Greim hat vor

über 60 Jahren mit internationaler Beteiligung begonnen Reinhard Tritscher, Christl Haas, Pepi Stiegler, Franz Digruber waren beim Greimriesentorlauf damals am Start erinnerte sich Johann Staber bei der Jubiläumsfeier.

Schilift gab es nie einen am Greim, so wurde die Piste von Jugendlichen und Erwachsenen mit ihren Schiern präpariert. Später gab es dann am Pfingstmontag den „Greimsommertorlauf“, wiederum mit Schiern präparierte Piste in der Greimrinne.

Die Auflagen für den Schilift generell wurden laufend strenger, die Sicherheitsvorschriften konnten kaum noch bewältigt werden, somit war auch der Sommertorlauf am Greim Geschichte.

Zudem machte dem Veranstalter, dem USC Greim, der schon beginnende Schneemangel in der Greimrinne zu schaffen.

In den Jahren vor Corona gab es mehrmals den „Greim-Run-Lauf“ mit viel Beteiligung. Man hofft, diesen in den kommenden Jahren wieder durchführen zu können.



Verleihung von Urkunden für langjährige Obmann- und Trainertätigkeiten. Obm. Christian Holzer mit Vizepräs. Roland Kothgasser (2.vl.) und Bgm. Herbert Göglburger (hinten 1.vr.).

Der Schisport stehe vor großen Herausforderungen sagte Vizepräsident Roland Kothgasser. Schneemangel in den letzten Jahren habe dazu geführt, dass Kleinlifтанlagen zusperrten, gerade diese wären wichtig, Kindern und Jugendlichen das Schifahren zu lernen und es zu günstigen Preisen zu ermöglichen.

Insgesamt wird der Schisport durch Mangel an Naturschnee und hohe Kosten für künstliche Beschneidung immer kostenintensiver, hinzu kommen die Kosten für Ausrüstung und Liftbenutzung.

Der USC Greim habe mit Felix Leitner einen hervorragenden Jugendsportler, der beim Schüler-

und Raiffeisen-Cup im letzten Winter erfolgreiche Platzierungen erreicht habe, so Vizepräsident Kothgasser.

Anita Galler



Verein für Freizeit, Sport & Familie

Mit großer Freude möchten wir euch unseren „Verein für Freizeit, Sport & Familie“ vorstellen.

Dieser Verein ist das Ergebnis von zahlreichen unvergesslichen Veranstaltungen und Aktivitäten, die wir im Laufe der Zeit organisiert haben. Einige davon fanden unter dem Schirm unseres Unternehmens „mmVitalLiving“ statt, während andere in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen entstanden.

Das überwältigend positive Feedback und die wiederholten Rufe nach weiteren Veranstaltungen zur Förderung des sozialen Miteinanders und des Zusammenwirkens in St. Peter a. Kbg. haben uns in unserer langgehegten Idee zur Vereinsgründung bestärkt. So wurde der „Verein für Freizeit, Sport & Familie“ am 11. April 2023 ins Leben gerufen.

Nun möchten wir uns kurz vorstellen:

Vereinsvorsitzender

Mario Gruber

Stellvertretende

Vereinsvorsitzende

Manuela Taferner-Rieberer

Die Ziele unseres Vereins sind tief verwurzelt in unserer Gemeinschaft und lauten wie folgt:

- Stärkung des sozialen Zusammenlebens, Zusammenwirken und gemeinschaftlichen Denkens innerhalb der Gemeinde und Vereine.
- Schaffung und Ausrichtung von diversen Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen gegeben falls auch in Zusammenarbeit mit weiteren regionalen Vereinen, Organisationen und Personen.
- Unterstützung gemeinnütziger Projekte anderer Träger in unse-

rer Gemeinde.

- Förderung- und Unterstützung unserer Kinder & Jugend bei Freizeit- oder Sportaktivitäten, welche nicht in Tätigkeitsbereiche örtlicher Vereine fallen.

Der 2. Adventmarkt in St. Peter fand am Freitag, dem 8. Dezember 2023, auf dem Gelände von mmVitalLiving statt. Mit diesem zauberhaften Fest konnten wir die festliche Stimmung der Vorweihnachtszeit in unsere Gemeinde bringen.

Wir freuen uns sehr bereits eine weitere Veranstaltung ankündigen zu können, zu denen wir euch herzlich einladen:

Wir sind auch voller Begeisterung, Frau Andrea Spreitzer-Marchl bei ihrem Vorhaben zu unterstützen, den **Faschingsumzug in St. Peter wieder aufleben zu lassen. Der Faschingsumzug unter**



dem Motto: „In St. Peter sind die Narren los!“ findet am **Diens- tag, dem 13. Februar 2023, um 14.11 Uhr** statt. Wir freuen uns auf ein farbenfrohes und fröhliches Spektakel.

Wir sind offen für eure Ideen und Anregungen und freuen uns auf weitere Aktivitäten, die unsere Gemeinschaft noch enger zusammenbringen werden.

Gemeinsam können wir viel erreichen und das soziale Leben in St. Peter a. Kbg. aufblühen lassen. Lasst uns diesen Weg gemeinsam gehen und unsere Gemeinschaft stärken!



Platzsanierung

Anfang Oktober 2022 war es endlich soweit und die Firma Keuschnigg begann mit der dringend notwendigen Sanierung unseres Tennisplatzes. Das Spielfeld wurde neu vermessen, aufgeschüttet und der Platz wurde mit einer neuen Bewässerung ausgestattet. Im heurigen Frühjahr, pünktlich zum Saisonabschluss, konnten die Arbeiten beendet werden. In diesem Zuge noch einmal einen großen Dank an die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., für die Übernahme der Sanierungssumme.



Hobbycup

Heuer nahmen unsere Herren mit größter Motivation und Ehrgeiz am Hobbycup des Bezirks, das Einzel- und Doppelmatches inkludiert, teil. Top ausgestattet mit der neuen TC-Dress nahmen 17 unserer Herren, wovon 14 Männer spielten, teil. Bereits in den Vorrunden konnten wir bei fünf Matches, vier Siege einspielen. Beim höchst spannenden Finale des Hobbycups in Ranten konnten sich unsere Herren gegen den TC Mariahof durchsetzen, den Ge-



Tennisclub Feistritz am Kammersberg

samtsieg einspielen und können sich somit Hobbycup-Sieger des Bezirks Murau 2023 nennen! Hiermit möchten wir uns bei allen motivierten Spielern, vor allem bei Bischof Patrick für die tolle Mannschaftsführung und Organisation, bedanken!

Tenniskurs

Dieses Jahr fand wieder ein Tenniskurs für Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene statt. Den ganzen Sommer über waren insgesamt 20 Erwachsene Tennisspieler jede Woche voll motiviert dabei.



Kinder- und Jugendarbeit hat in unserem Verein höchste Priorität, deswegen freut es uns besonders, dass auch ein Kindertenniskurs mit insgesamt 29 Kindern stattfinden konnte. Auch die Kinder trainierten wöchentlich mit großer Begeisterung und konnten mit Spaß am Spiel große Fortschritte erlangen. Der Tenniskurs wurde mit einem Turnier und anschließendem Hot-Dog-Essen abgeschlossen.



Murauer YoungStars Cup

Diesen Sommer wurde erstmalig ein bezirkswieites Kindertennisturnier ausgetragen, das Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren inkludierte (Einteilung nach Altersklassen). Dieses fand an vier Standorten des Bezirks (Scheifling, Oberwölz, Teufenbach und Neumarkt) statt. Bei jeder Station wurden Punkte gesammelt, die zum Schluss zu einem Gesamtergebnis summiert wurden! Wir möchten unseren sechs motivier-

ten Kids gratulieren, die Turnier für Turnier viel Spiel- und Match-erfahrung sammeln konnten und sich tolle Matches lieferten. Besonders gratulieren möchten wir Mathias Steiner, der den Gesamtsieg in der Altersklasse U10 holen konnte!



Erwachsenen Vereinsmeisterschaften

Auch unsere Vereinsmeisterschaften, sowohl im Einzel als auch im Doppel, konnten mit großer Beteiligung durchgeführt werden. Nach harten Matches konnten sich im Einzel Sabina Rotensteiner und Patrick Bischof, sowie im Doppel Sabina Rottensteiner/Natalie Würger und Daniel Fritz/Lukas Autischer durchsetzen! Herzliche Gratulation den Vereinsmeistern!



Kinder-Vereinsmeisterschaften und Saisonabschluss

Heuer konnten wir auf Grund der hohen Anzahl unserer spielmotivierten Kids wieder seit langer Zeit Kinder-Vereinsmeisterschaften austragen. Es hat uns sehr gefreut, die Begeisterung und Fortschritte der Kinder, in jeder einzelnen Altersklasse, zu sehen! Ebenfalls fand zum heurigen Abschluss unser beliebtes Mixed-Mascherl-Abschluss-Turnier statt. Mit viel Spaß wurde bis in die Dunkelheit gespielt und die Tennissaison wurde somit würdig beendet.



Einen großen Dank an alle Mitglieder für das erfolgreiche Tennisjahr!

**Der TC Feistritz wünscht
fröhliche Weihnachten und
ein gesundes, unfallfreies
Jahr 2024!**



Haie wittern eine gute Saison - Kinder-Haie wollen Meistertitel (U12) verteidigen, Junghaie (U15) zielen nach Vize-meistertitel nun den nächsten Titel an



Vier Kinder- und Jugendteams tanzen am Eis

Nach dem Meistertitel in der letzten Saison für die Kinder-Haie und dem Vize-Meistertitel für die Junghaie startet die neue Saison wieder mit vier Teams.

In folgenden Ligen spielen wir Bewerbe und messen uns steiermarkweit mit unseren Gegnern:

OEHL Rookie Cup

(Jahrgang ab 2016 und jünger)

Trainer: Martin Fussi, Markus Kaplans, Robert Brunner, Manuel Moser.

OEHL Bambini Cup

(Jahrgang ab 2012 und jünger)

Trainer: Martin Fussi, Markus Kaplans, Robert Brunner, Manuel Moser, Christian Fruhmänn, Stefan Fussi.

OEHL Kids Cup

(Jahrgang ab 2010 und jünger)

David Maier, David Taxacher, Noah Fussi, Simon Sabitzer, Jonas Fussi, Laura Sabitzer.

OEHL Juniors Cup

(ab Jahrgang 2008 und jünger)

David Maier, Laura Sabitzer.

KIDS CUP

#	Mannschaft	SP	P
1	St Peterer Haie	6	11
2	SG Haie/BULLS	6	10
3	NHL Graz I	6	8
4	Rangers	6	6
5	NHL Graz II	6	3
6	Black Eagles	6	3
7	Mad Dogs	6	1

Wir wollen den sportlichen Anreiz fördern, daher nehmen Kinder-/Jugendmannschaften in der OEHL teil. In den Teams der Goldfische, Kinderhaie und Junghaie werden derzeit ca. 50 Kinder in unserem Verein in unterschiedli-

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie

**ST. PETER AM KAMMERSBERG
ICE PARK
GREIMARENA
WALTER-PERNER-GREIMARENA**

chen Altersklassen betreut. In der ersten Runde (Stand bei Redaktionsschluss) führten die Kinder-Haie bereits wieder die Tabelle an.

Genauere Infos dazu findet man auf www.oehl.at

Durch wöchentliche Trainingseinheiten, begleitet durch einen Haie-Trainer, wird es den Kids ermöglicht, sich ihre Zähne am Eis zu wetzen und neue Tricks zu lernen. Der Spaß und das Mannschaftsgefühl trägt das ihre dazu bei, dass jedes Jahr weitere neue Fischerl im Haifischbecken auftauchen.

Die Trainingstage für die jeweiligen Altersklassen sind fixiert und auch auf unserer Homepage ersichtlich.

Gerne können jederzeit neue Schnupper-Fische vorbeischwimmen, sich Ausrüstung ausleihen und mitspielen.

Junghaie rücken in die Kampfmannschaft auf

St. Peter am Kammersberg liefert Jahr für Jahr ein Alleinstellungsmerkmal in der STEHV Bezirksliga: Jedes Jahr starten neue Jugendspieler in der Kampfmannschaft.



Dies spiegelt einerseits die große sportliche Begabung der St. Peterer wieder.

Andererseits wird dadurch auch der große Einsatz der Eltern und Kids belohnt, die mit hohem Interesse im Haifischbecken auflaufen.

In den letzten Saisonen durften sich die Haie über spitzen Leistungen von Noah Fussi und

Simon Ziegler in deren ersten Meisterschaftsspielen mit Toren und Assists freuen.

Auch in der laufenden Saison sind wieder frische Lunghaie im Team vertreten:

Sebastian Berger und Christian Petzl werden die HAIE in der STEHV Bezirksliga verstärken.

Eine riesen Freude für die Mannschaft.

Gute Saisonvorbereitung

Ein Besuch in Zell am See ist jährlich der Fixpunkt in der Haie-Saison. Jedes Jahr pilgern die Haie aus Zürich (Philipp Miedl), Graz, Klagenfurt, dem Lungau und dem Murtal zu perfekten Trainingsverhältnissen ins Pinzgau.

So haben nun die Junghaie Noah Fussi, Sebastian Berger und



Christian Petzl in die Mannschaft aufgeschlossen und man darf sich auf starken Leistungen im Winter freuen.

Beinahe einzigartig im steirischen Ligabetrieb ist diese Einbettung von jungen Spielern in der Kampfmannschaft, wobei großes Lob den Kinder- und Jugendtrainern gebührt und den Eltern, die den Kids diese Möglichkeiten bieten.

Stockturnier der Vereine heuer am 30. Dezember 2023

Auf ein besonderes Schmankerl freuen sich die HAIE: Das Stockturnier findet am Samstag, dem 30. Dezember 2023, in der Walter-Perner-Greim-Arena statt.



Ein perfekter Termin für dieses schöne gemeinschaftliche Event in der Gemeinde.

Platzwart oder Platzaufsicht gesucht

Neben den sportlichen Leistungen zählt es zu den wesentlichsten Leistungen des Vereins einen Eishockeyplatz fachmännisch zu betreuen und der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Bei jedem Turnier, das in der Walter-Perner-Greim-Arena stattfindet, wird über die ausgezeichneten Verhältnisse und die Errungenschaft einer Kunsteisanlage im Bezirk Murau gestaunt. Auch konnten wir dieses Jahr unser Flutlicht auf LED umstellen, ein Investment der sich bereits in wenigen Jahren amortisieren wird.

Die drei Menschen, die dies ermöglichen, sind unsere Platzwarte Wolfgang Wagner, Bernhard Fussi sen. und Wolfgang Sabitzer. Wolfgang Wagner hat letzte Saison diesen Dienst das letzte Mal ausgeführt.

Wir danken ihm sehr herzlich für seine lange Zeit in unserem Team. Im Zuge dessen dürfen wir an alle Gemeindebewohner den Aufruf kundtun, dass **für die Platzpflege eine weitere Kraft gesucht** wird. Gerne zum Beispiel auch nur für einen Monat (z.B. Dezember oder Jänner), sodass wir weiterhin diese einzigartige Sportmöglichkeit der Bevölkerung zur Verfügung stellen können. Auch möchten wir unser Team mit einer neuen **Kraft zur Platzaufsicht** für die Stunden, während des Publikumseislaufes, **verstärken**.

Hierzu sind hochflexible Einsatzzeiten möglich mit entsprechender Entlohnung.

Bei Interesse der Mithilfe am Platz bitte nicht zögern und um eine Kontaktaufnahme direkt bei Martin Fussi, Wolfgang Sabitzer oder Anton Bischof. Es wäre großartig, wenn wir jemanden zusätzlich in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Jahreshauptversammlung - neuer Vorstand gewählt

Die Haie dürfen sich bei langgedienten Vorstandsmitgliedern für die super Arbeit bedanken, die Ihr Amt weitergegeben haben:

Stefan Fussi als Jugendkoordinator (Nachfolger David Maier) zeichnete seit 2010 verantwortlich für die gesamte Kinder-/Jugendkoordination.

Unter seiner Obhut konnten bereits neun Kinder in die Kampfmannschaft übergeführt werden. Zu einem der Highlights zählt 2018 der U12-Sieg der Kinderhaie gegen die Graz 99ers Kids im Eisstadion Liebenau. Sein unermüdlicher Einsatz jede Woche im Winter ermöglichte vielen Kindern diesen schönen Sport. Danke!

Bettina Stocker als Schriftführerin (Nachfolger Patrick Knapp) zeichnete seit vielen Jahren verantwortlich für die strukturierte Führung im Vorstandsteam. Dank ihr konnten weitere Sicht-

weisen eingebracht werden und wir danken für die saubere Arbeit und die stete Unterstützung. Danke!

Der neue Vorstand:
 Obmann: *Martin Fussi*
 Obmann-Stv: *David Maier*
 Schriftführer: *Patrick Knapp*
 Schriftführer-Stv: *Anton Bischof*
 Kassier: *Daniel Bachlechner*
 Kassier-Stv: *Wolfgang Sabitzer*
 Jugendkoordinator: *David Maier*

Reservierungsplan für Eiszeiten bzw. Überblick über Veranstaltungen

Einen Überblick über Eiszeiten der Haie, Junghaie und Goldfische bzw. Turniertage gibt es auf <https://stpetererhaie.at/eislaufplatz/reservierungsplan/>.

Reservierung von Eiszeiten für Veranstaltungen oder Eisstockschießen erfolgen bitte über booking@stpetererhaie.at oder bei Fr. Eva Sabitzer unter 0664/3842124.

!!!ACHTUNG!!!

Saisonkartenverkauf heuer wieder ausschließlich im Icepark der Walter-Perner-Greim-Arena! Von Anfang Dezember bis Ende Februar ist der Icepark täglich bis spät in die Abendstunden mittels Flutlichtanlage für dich geöffnet.

Die Ausrüstung kann direkt vor Ort ausgeliehen werden.

Also kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, im Icepark eure Runden zu drehen getreu nach unserem Motto:

„AUF! AUF DIE PLOTTN“

Komm vorbei, werd´ ein Hai
 Die Haie freuen sich über jeden neuen Fisch im Haifischbecken der Walter-Perner-Greim-Arena.

Hierzu gibt es viele Möglichkeiten, am besten einfach vorbei kommen (Ausrüstung kann komplett zur Verfügung gestellt werden). Gut zu wissen: Die Buckelwale (jene, die es eher gemächlich angehen wollen am Eis) treffen sich jeden Sonntagabend in der Walter-Perner-Greim-Arena - einfach vorbeikommen und hineinschnuppern. Auch hier bietet die Homepage weitere Infos.

www.stpetererhaie.at



Liebe Bevölkerung!

Mit diesem kurzen Bericht möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unser heuriges Vereinsleben gewähren. Die Nachwuchsausbildung liegt dem TLC St. Peter/Kbg. sehr am Herzen.

Wie bereits in den Vorjahren organisierten wir daher auch heuer wieder einen Tennis-Kurs für Kinder. Zahlreiche Kids nahmen in den Ferien wöchentlich an dem Tenniskurs teil und entdeckten hierbei die Begeisterung für den Tennissport.

Der TLC St. Peter/Kbg. nahm auch an der Aktion „Vereineschnuppern“ teil, wo an einem Vormittag im Sommer Kinder und Jugendliche die Möglichkeit hatten, unseren Verein besser kennenzulernen. Des Weiteren nahmen die TLC-Mitglieder dieses Jahr erneut fleißig an den Laufveranstaltungen in ganz Österreich teil. Hier konnte das ein oder andere

Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

TLC-Mitglied sein Können unter Beweis stellen und eine Top-Platzierung bzw. einen Stockerlplatz erlaufen. Im September fand unser alljährlicher Vereinstag statt. Hier wurde am Vormittag eine lockere Partie Mixed-Doppel auf unserer Tennisanlage gespielt und der Vereinsmeister in der Rubrik Tennis ermittelt. Nach ein paar Jahren Pause fand heuer wieder der bei unseren Mitgliedern sehr beliebte Orientierungslauf statt. Es wurde versucht mit der kürzesten Strecke bzw. mit der schnellsten Zeit alle Orientierungspunkte in St. Peter so rasch als möglich ausfindig zu machen. Im Anschluss an unseren Vereinstag fand wie gewohnt unsere Jahreshauptversammlung statt. Neben der Berichterstattung für das Jahr 2022/2023 standen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung auch die Neuwahlen des Vorstandes am Programm. Der bisherige Obmann Christof Meister stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern für

weitere zwei Jahre gewählt!

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme am wöchentlichen Lauftreff und gratulieren zu einer erfolgreichen Tennis- und Laufsaison 2023 und freuen uns auf eine sportlich spannende Tennis- und Laufsaison 2024.

Der TLC St. Peter/Kbg. wünscht allen Bewohnern der Gemeinde frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024!



Das Team rund um Obmann Christof Meister mit Prokurist Otto Jank von der RAIBA St. Peter a. Kbg.



Kindertenniskurs.



Ausscheidende Vorstandsmitglieder Helga Taxacher, Peter Taxacher und Alfred Staber - **VIELEN DANK für euren unermüdlichen Einsatz über all die Jahre!** (Nicht am Bild Werner Galler)





1951
70
1951
2021
Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007
2022




Turn- und Sportverein St. Peter am Kammerberg

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Freundinnen und Freunde des TUS!

Eine erfolgreiche Herbstsaison ist nun zu Ende! Unsere KMI konnte sich mit einer TOP-Leistung an den 5. Platz, nur 6 Punkte hinter dem Herbstmeister, der Oberliga Nord setzen. Auch unsere Juniors liegen nach einer großartigen Herbstsaison in der Gebietsliga Mur im guten Mittelfeld auf dem 6. Platz. Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung.

In diesem Zusammenhang haben sich unsere Kampfmannschaften mit einem Dankesvideo (zu sehen auf unserer Facebook-Seite) an ihre Fans gerichtet. Der Support der TUS St. Peterer-Fans ist ein großer Gewinn für unseren Verein. Zitat der aus den Reihen der Spieler: „Jedes Auswärtsmatch ist ein gefühltes Heimmatch!“. Somit wollen auch wir uns bei euch Fans nochmals recht herzlich für die großartige Unterstützung unserer Mannschaften bedanken.

Auch bei der Jugend war wie immer einiges los. Nach einer tollen Herbstsaison für unsere insgesamt neun Jugendmannschaften, möchten wir vor allem unserer U15 zu ihrem Saisonabschluss als Herbstmeister gratulieren! Ein Höhepunkt war unter anderem auch das bereits zum zweiten Mal veranstaltete Murelli-Kids-Cup-Turnier in St. Peter am Kammerberg, wo wieder 30 Mannschaften von Kärnten bis in den Lungau und nach Leoben in den Klassen U7, U8 und U9 dabei waren.

Am 8. Juli fand auch wieder unser 11-Meter-Turnier statt. Heuer konnten wir bereits 51 schießwütige Mannschaften im Josef-Leitner-Stadion begrüßen.

Es stand, wie immer, der Spaß im Vordergrund und dieser kam auch keineswegs zu kurz. Wir möchten uns recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und vor allem allen Helferinnen und Helfern dieser Veranstaltung bedanken und hoffen, euch auch nächstes Jahr wieder beim 11-Meter-Turnier 2024 begrüßen zu dürfen.

Nach einer sehr intensiven Umbauzeit, wurde am 9. Juli unser neues Vereinsgebäude feierlich bei einem „Frühshoppen“ eröffnet. Umrahmt wurde dieser vom Musikverein Althofen und der jungen Musikgruppe Holzverblecht. Einen ausführlichen Bericht hier-

zu finden Sie im Beitrag von Anita Galler auf Seite 7. In diesem Zusammenhang möchten wir uns vor allem bei den vielen Helferinnen und Helfern für die über 3.000 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden bedanken. Ohne euch wäre dieser Umbau nicht möglich gewesen. DANKE!!! Ein intensives Jahr geht nun zu Ende. Nutzen wir die Zeit, um uns zu erholen, um dann mit neuer Energie in eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Frühjahrssaison zu starten.

Im Namen des Sportvereins wünscht der Vereinsvorstand fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Sportler Maskenschnas
am Samstag, 27. Jänner 2024, mit Beginn um 20.00 Uhr im Gasthaus Brückenwirt in Mitterdorf.
VVK: € 5,00 AK: € 7,00

Faschingrennen
am „Damischen Montag“ 12. Februar 2024



TABELLE OBERLIGA NORD S D P

1.	Bad Mitterndorf	13	15	30
2.	Kindberg-Mürzho...	13	36	29
3.	FC Judenburg	13	15	26
4.	KSV Amateure	13	12	25
5.	Tus St. Peter/Kb...	13	17	24
6.	SC Liezen	13	8	20
7.	ESV Knittelfeld	13	8	19
8.	ESV St. Michael	13	3	18
9.	SV Rottenmann	13	-9	16
10.	ESV Mürzzuschla...	13	-13	14
11.	FC Trofaiach	13	-3	13
12.	FC Obdach	13	-14	12
13.	SV Thörl	13	-32	8
14.	SC St.Peter-Frei...	13	-43	4

TABELLE GEBIETSLEGA MUR S D P

1.	FSC Pöls	13	22	31
2.	USV St. Peter/J...	13	13	28
3.	SV Fohnsdorf	13	31	28
4.	USV Krakaudorf	13	13	28
5.	SV Scheifling	13	15	27
6.	Tus St.Peter/K. ...	13	2	21
7.	FC Weißkirchen	13	3	19
8.	USC St. Georgen/...	13	-9	16
9.	FC Frojach	13	-19	15
10.	USV Seckau	13	-2	15
11.	SC Stadl/Mur	13	-17	14
12.	TUS Schöder	13	-9	12
13.	FC Knittelfeld	13	-17	8
14.	UFC Gaal	13	-26	4



Herbstmeister 2023 - die erfolgreichen Jungs der U15 mit ihren Trainern.



Elfmeterturnier 2023.



Gleichenfeier Vereinsheimsanierung.



Unsere U7-Botschafter in Neumarkt.



Die U8 war sehr sportlich beim Heimturnier in St. Peter.



Die Taktik ist aufgegangen: unsere U11 gewinnt in Judenburg 6:2.



Die U10 mit ihren Coaches Georg Steiner, Reinhold Stocker und Robert Draschl.



Die U14 beim Flutlichtmatch mit den Trainern Max Debelak und Martin Gruber.



Die U12 erreichte den 3. Platz beim Hallenturnieraufakt in Judenburg.



Die jungen Fußballtalente beim 2. Murelli Kids Cup.



Die KM II mit den neu ausgestatteten Dressen von mmVitalLiving Fitnessstudio.



Die KM I mit den neuen Dressen der Junghennenaufzucht Putzenbacher und dem Marktcafe St. Peter a. Kbg.



1 9 5 1
70
 2 0 2 1
 Jahre

Meister
 1975
 1981
 1989
 1998
 2007
 2022



GREIMHALLE

Die Junge Philharmonie Wien und junge Solisten der Wiener Staatsoper präsentieren Beschwingtes zum Jahreswechsell

St. Peter/Kbg.



J
O
H
A
N
N
S
T
R
A
U
S
S

„Mit Johann Strauss um die ganze Welt“

Junge Philharmonie Wien

NEUJAHR KONZERT

6. Jän. 2024

17 Uhr Einlass 16 Uhr

**Kartenvorverkauf in allen Ö-Ticketvorverkaufsstellen
und am Gemeindeamt St. Peter am Kbg.**

oeticket

VVK € 23,- AK € 25,-

„Freie Platzwahl“

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!